V. b. b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 37

Mittwoch, 10. Mai 1950 Jahrgang 55

**AUS DEM INHALT:**



# Die Preisträger der Stadt Wien für das Jahr 1950

## Würdigung hervorragender Leistungen auf dem Gebiete der Kunst, der Wissenschaft und der Volksbildung

Zum vierten Male seit Kriegsende werden die Preise der Stadt Wien für hervorragende Leistungen verliehen, die geeignet sind, die Bedeutung Wiens als Hauptstadt Österreichs und Pflegestätte der Kunst, Wissenschaft und Volksbildung zu heben. Die Preisverleihung erfolgt durch den Bürgermeister auf Grund des Vorschlages von Preisrichterkollegien, die sich aus namhaften Vertretern des kulturellen Lebens der Stadt Wien zusammensetzen. Der Stadtrat für Kultur und Volksbildung, Mandl, hatte die diesjährigen Preisträger in das Rathaus eingeladen, um ihnen von der Preisverleihung Mitteilung zu machen. Die Namen der Preisträger in den einzelnen Sparten lauten:

### Dichtkunst

Rudolf Brunngraber, geboren am 20. September 1901 in Wien, absolvierte die Lehrerbildungsanstalt, war Mitarbeiter Otto Neuraths im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum. Seit 1934 freier Schriftsteller. Hat volkswirtschaftliche und soziologische Begriffe als neues Element in die Literatur eingeführt. Werke (Romane und Erzählungen) vielfach übersetzt: „Karl und das 20. Jahrhundert“ (1931), „Der Weg durch das Labyrinth“ (1934/35), „Radium“ (1936), „Engel in Atlantis“ (1938), „Opiumkrieg“ (1939), „Zucker aus Kuba“ (1941), „Zwischen den Sternen“ (Manuskript), „Der Tierkreis“ (1946), „Irrelohe“ (1947), „Prozeß auf Leben und Tod“ (1948). Auch als Volksbildner, Kulturkritiker und Essayist tätig: „Wie es kam“ (1946), „Was zu kommen hat“ (1947), „Die Überwindung des Nihilismus“ (1948). Präsident der Vereinigung sozialistischer Schriftsteller und Journalisten.

### Tonkunst

Dr. Karl Schiske, geboren am 12. Februar 1916 in Raab in Ungarn, musikwissenschaftliche Studien an der Wiener Universität, musikalische Ausbildung bei Ernst Kanitz, Reifeprüfung für Klavier und Komposition an der Staatsakademie. Fruchtbarer Komponist einer gemäßigt modernen Richtung. 30 Werke (2 Symphonien, Oratorium „Vom Tode“, kleinere Orchesterstücke, Kammermusik, Lieder und Chöre).

### Bildhauerei

Heinz Leinfellner, geboren am 4. Dezember 1911 in Steinbrück bei Cilli, studierte an der Grazer Kunstgewerbeschule und an der Akademie der bildenden Künste bei Anton Hanak und Josef Müllner. Studienreisen ins Ausland. 1940 Verleihung des österreichischen Rompreises. Werke von ihm im Besitze der Neuen Galerie Joanneum Graz, der Albertina, der Städtischen Sammlungen und der Modernen Galerie. 1945 bis 1946 Kursleiter für Bildhauerei an der Künstlerischen Volkshochschule, später Mitarbeiter von Prof. Wotruba. Ausstellungen in Wien, Zürich, Rom, Prag, Brünn, Bratislava.

### Malerei

Professor Herbert Boeckl, geboren am 3. Juni 1894 in Klagenfurt, studierte Architektur und bildete sich als Maler selbständig aus. Professor an der Wiener Kunstakademie, Landschafts- und Porträtmaler. Gegenwärtig Bindung an die religiöse Malerei. 1946 Gesamtausstellung seiner Werke, veranstaltet von der Wiener Kunstakademie. 1947 Beteiligung an der Ausstellung „Meisterwerke aus Österreich“ in Zürich.

### Graphik und angewandte Kunst

Professor Max Kubin, geboren am 10. April 1877 in Leitmeritz, studierte an der Münchner Akademie, stellte erstmalig 1902 bei Paul Cassirer in Berlin aus. Illustrationsgraphiker von Weltformat. Umfangreiches Schaffen, zahlreiche Hauptwerke und eine Fülle von Illustrationen zu E. T. A. Hoffmann, Edgar Poe, Dostojewski, Balzac und viele andere.

### Architektur

Professor Max Fellerer, geboren am 15. Oktober 1889 in Linz, absolvierte die Technische Hochschule in Wien, Mitarbeiter und Chefarchitekt von Prof. Hoffmann, Assistent an der Akademie der bildenden Künste, ferner Leiter des Architekturateliers von Prof. Clemens Holzmeister. 1932 a.o. Hochschulprofessor, 1934 Direktor der Kunstgewerbeschule des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie in Wien. Seit 1945 Leiter der Hochschule für angewandte Kunst. Er schuf u. a. zahlreiche Wohn- und Geschäftshäuser, Wohnungseinrichtungen, die Ausstellungsräume in Brüssel und Paris (Grand Prix), richtete die österreichische Abteilung auf der Triennale in Mailand 1937 und 1947 ein. (Goldene Medaille.) Bei verschiedenen Wettbewerben erste Preise, gegenwärtig Gemeinschaftsarbeit mit Architekt Eugen Wöhrle: Wieder-



*Rudolf Brunngraber *)* *Dr. Karl Schiske* *Heinz Leinfellner* *Prof. Herbert Boeckl*

*) Photo: Fayer.

## *Eröffnung der Pratersaison*

*Am 24. April wurde in Anwesenheit von Vizebürgermeister Honay und Weinberger, Stadtrat Dr. Robetschek, Stadtrat a. D. Rohrhofer, Vertretern der Behörden und der in- und ausländischen Presse feierlich die vierte Nachkriegssaison des Wiener Volkspraters eröffnet.*

*Vizebürgermeister Honay erinnerte in seiner Begrüßungsansprache an das Jahr 1945, in dem der Prater durch die Kriegshandlungen verwüstet wurde.*

*Im Namen der Praterbetriebsgesellschaft begrüßte die Ehrengäste Direktor Mayer. Er informierte die Anwesenden über den Wiederaufbau des Volkspraters. Von der gegenwärtig zur Verfügung stehenden Fläche von rund 200.000 qm waren im Jahre 1949 bereits 183.000 qm verpachtet. Es gibt wieder 182 Praterunternehmen, das sind 77 Prozent des Standes vor 1945. Diese Zahlen beweisen am besten, daß trotz aller Schwierigkeiten der Wiederaufbau des Wiener Volkspraters vorwärtsgeht. Im Laufe des Sommers werden noch verschiedene neue Unternehmen hinzukommen.*

*Direktor Mayer benützte die Gelegenheit, um allen Helfern, besonders aber der Stadtverwaltung, für die tatkräftige Unterstützung beim Wiederaufbau des Praters zu danken. Die Stadt Wien hat in den letzten Monaten unter anderem in der Venediger Au eine Parkanlage errichtet, die schon demnächst ihrer Bestimmung übergeben wird. Sie gilt allgemein als Zierde des neuen Volkspraters. Die Stadt Wien hat weiter einen großen Autoparkplatz geschaffen, Straßen und Wege hergestellt und die ganze Prateranlage mit Kanälen, Wasser, Strom usw. versorgt. Der während der Kriegshandlungen vollkommen zerstörte Baumbestand wurde inzwischen wieder nachgepflanzt. Die städtischen Gärtner werden im Laufe des Jahres die Parkanlagen mit Blumenbeeten ausschmücken.*




Prof. Max Fellerer



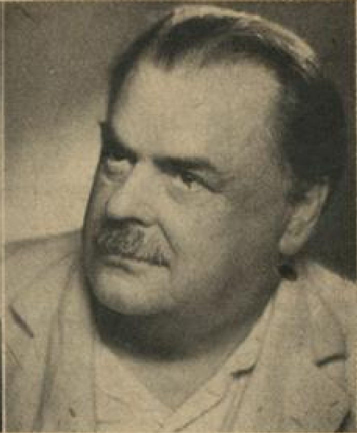
Franz Hagenauer



Hochschulprof. Dr. Franz Strunz



Dr. Charles Adams Gulick



Prof. Dr. Leopold Schönbauer *)

## Wiener Theaterspiegel

**Theater „Die Insel“:**
**Rudolf Henz „FLUCHT IN DIE HEIMAT“**
**Premiere: 20. April. Regie: Karl Schwetter**
**Bild: Felix Smetana**

Rudolf Henz stellt sich mit diesem starken bäuerlichen Stück würdig neben Schönherr, Kranewetter, Billinger und Wenter, weiß es dramatisch und äußerst wirksam zu gestalten, und nur an einigen wenigen Darstellern ist es gelegen, wenn sie, in diesem ihnen so ungewohnten Milieu, nicht ganz so zu überzeugen vermögen, wie es das Stück vorschreibt. Erstaunlich echt und besonders auffallend Hannes Schiel, wiederum Annie Maier und Robert Tessen, auch Regie und Bühnenbilder treffen und erfassen die Atmosphäre.

Die Handlung: Aus der Stadt, wohin er verdrossen und neugierig geflohen, findet der ältere Sohn eines Weinbauern wieder zurück und kann sich nicht mehr zurechtfinden. Sein Bruder hat, tüchtig und angesehen, den Hof übernommen, der alte Vater sitzt resigniert im Ausgedinge und die einst Geliebte dient als Magd am Hofe des Bruders, nunmehr dessen Geliebte, berechnend, dämonisch und mannstoll. Die Tragödie ist demnach unausbleiblich: Kampf um die Frau, um den Besitz zwischen den Brüdern, Schuld und Verbrechen. Die Lösung ist packend und stark als versöhnende Sühne gezeichnet.

*

**Kleines Haus in der Liliengasse:**
**Jean de Letraz „MEINE FRAU JACQUELINE“**
**Premiere: 22. April. Regie: Wilhelm Hufnagel**
**Bild: Felix Smetana**

Wieder eine der vielen federleichten französischen Komödchen, belebt durch alte und bewährte und raffiniert neue Gags. Sie erfordern aber auch bewährte, raffinierte, federleichte Darsteller — diese sind nun hier, im „Kleinen Haus“, soweit vorhanden, daß der angestrebte Erfolg — Lachen, Lachen, Lachen — erreicht wird. Allen voran ist Harry Fuß zu erwähnen, der Frauenverkleidung anlegen muß, um mit seinem Freunde Pierre (von Ernst Waldbrunn so unfranzösisch wie möglich, aber dafür typisch Waldbrunn, dargestellt) den notwendigen Posten als Gärtnerehepaar zu erhalten. Happy-End mit Damenflor, dreifach und sozusagen am Rande. f—r

*

**Schon zehn Personen können bei gemeinsamem Theaterbesuch der „Insel“ eine Ermäßigung von 33 Prozent des Kassenpreises beanspruchen. Näheres an den Theaterkassen und in den Wochenspielplänen.**

aufbau des Parlaments, Neubau des Strandbades Gänsehäufel. Präsident der Akademie für angewandte Kunst, der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs, Vizepräsident des Österreichischen Werkbundes und Mitglied des Kunstbeirates des Bundesministeriums für Unterricht.

### Kunsthandwerk

Franz Hagenauer, geboren am 22. Februar 1906 in Wien, Jugendkurs bei Prof. Cizek, Wiener Werkstätte bei Dagobert Peche, Kunstgewerbeschule, Bildhauerklasse Prof. Hanak. Preis der Wiener Werkstätten für Blechplastik, Ausstellung von in Kupfer getriebenen Arbeiten in der Kunstschau in Wien und bei der Biennale in Mailand. Öffentliche Arbeiten: In Kupfer getriebener Christus an der Ennsbrücke, zwei in Kupfer getriebene, vergoldete Hoheitszeichen für das Parlament. Seit 1929 eigener Betrieb im Rahmen der Werkstätten seines Bruders Karl Hagenauer und Beteiligung an dessen Ausstellungen. Auszeichnung der Werkstätten durch goldene Medaille Philadelphia 1927, Österreichischer Staatspreis 1934, Grand Prix Paris 1937 und andere.

### Volksbildung

Hochschulprofessor Dr. Franz Strunz, geboren am 15. November 1875 in Wien, hielt seit 1910 in der Urania Vorträge über Philosophie, Erziehungslehre, Religions- und Literaturwissenschaft, seit 1917 Vorstandsmitglied der Urania, gewann bedeutende Persönlichkeiten des In- und Auslandes als Vortragende. Seit 1920 wurde seiner Lehrkanzel an der Technischen Hochschule in Wien ein ordentlicher Lehrauftrag für Theorie und Praxis in der Volksbildung angegliedert. Zahlreiche Abhandlungen und Referate über volksbildnerische Probleme wurden in das Französische, Spanische und Italienische übersetzt und erschienen in ausländischen Zeitschriften.

### Geisteswissenschaften

Dr. Charles Adams Gulick, geboren am 13. September 1896 in Dallas, Texas, USA., ord. Professor der Nationalökonomie an der Universität in Berkeley, Kalifornien, studierte an der Universität von Texas moderne europäische Geschichte und erwarb an der Columbia-Universität New York das Doktorat für Nationalökonomie. Vor seiner Berufung an die Universität von Kalifornien Lehrtätigkeit an der Universität von Texas, der New-Yorker Universität und an der Columbia-Universität New York. Verfasser von volkswirtschaftlichen und historischen Arbeiten, darunter Beiträge über die jüngere österreichische Geschichte. Seit seinem Besuch in Österreich im Jahre 1930 Studium der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs. Sein Werk „Austria from Habsburg to Hitler“ (Herausgabe durch die „University of California Press“) ist das Ergebnis einer zehnjährigen Beschäftigung mit der Geschichte und Politik Österreichs zwischen den beiden Weltkriegen. Dieses Buch ist nunmehr auch in deutscher Sprache erschienen.

Zum erstenmal seit 1945 wird damit ein Preis der Stadt Wien auch an einen um Österreich und Wien sich verdient gemachten Ausländer verliehen.

### Praktische Wissenschaften

Professor Dr. Leopold Schönbauer, geboren am 13. November 1888 in Thaya, studierte an der Deutschen Universität in Prag, seit 1918 an der Klinik Eiselsberg, 1924 Privatdozent für Chirurgie. Studienreise nach Amerika. 1930 Übernahme der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses der Stadt Wien, und 1931 der Leitung des strahlentherapeutischen Instituts. 1933 a.o. Professor, 1939 ord. Professor und Vorstand der Ersten chirurgischen Universitätsklinik. 1945 Direktor des Allgemeinen Krankenhauses und provisorischer Vorstand des Instituts für Geschichte der Medizin. Von seinen über 170 wissenschaftlichen Arbeiten sind besonders hervorzuheben: „Lehrbuch der Frakturenbehandlung“, „Hirnchirurgische Erfahrungen und Resultate“, „Lehrbuch der Chirurgie“ und „Das medizinische Wien“. Mitarbeiter zahlreicher medizinischer Zeitschriften, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Prag und der Kaiserlich Leopoldinischen Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle.

**Die neuen Preisträger hatten sich, soweit sie gegenwärtig in Wien weilen, am 29. April im Rathaus eingefunden, wo ihnen der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung, Mandl, den Beschluß der Jury mitteilte.**

**Die feierliche Preisverleihung durch den Bürgermeister wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.**

*) Photo: Simonis.

## Öffentliche Stiegenanlagen in Wien

Aus Platzmangel muß in dieser Nummer des Amtsblattes die Fortsetzung des Aufsatzes von Hans Pemmer über öffentliche Stiegenanlagen in Wien entfallen. Wir bringen den Schluß in der Nummer 38 vom 13. Mai 1950.

# Bevölkerungsbewegung in Wien

Im Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien werden als vorläufiges Zählergebnis für März 1950 908 Eheschließungen, 1180 Lebendgeburten und 2198 Sterbefälle ausgewiesen. Nach diesen Ergebnissen liegen diese Tagesdurchschnittszahlen unter denen des Februar. Sowohl die Heiratsfrequenz wie auch die Geburtenhäufigkeit haben abgenommen, aber auch die Sterblichkeit ist etwas zurückgegangen. Ein Vergleich mit dem analogen Zeitraum des Jahres 1949 ergibt das gleiche Bild sinkender Zahlen.

**Besonders bei den Lebendgeburten ist der Rückgang beträchtlich und erreicht mit 695 Fällen fast 40 Prozent.**

In der Reihung der Todesursachen folgen auf Herzkrankheiten, die wieder als häufigste Todesursache an der Spitze stehen, Krebs, Gehirnschlag und Tuberkulose. Der Anteil dieser vier Krankheitsgruppen an der Gesamtzahl der Sterbefälle entspricht mit 62 Prozent dem vorjährigen Monatsdurchschnitt.

Die Säuglingssterblichkeit liegt mit 76 Fällen im März unter dem Niveau des Vorjahres.

Faßt man die bisherigen Ergebnisse des ersten Vierteljahres 1950 zusammen, so ergibt sich im Verhältnis zur analogen Vorjahrsperiode bei den Eheschließungen ein Abfall von ungefähr 500, bei den Lebendgeburten ein Rückgang um etwas mehr als 900 und bei den Sterbefällen gleichfalls eine Abnahme um annähernd 1000 Fälle. Die Zahl der Lebendgeburten blieb im abgelaufenen Vierteljahr hinter der Zahl der Sterbefälle um 2936 zurück. Für den gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug das Geburtendefizit 2989, war somit fast gleich hoch.

**Nach der Verbraucherstatistik des Landesernährungsamtes Wien vom 26. März 1950 beträgt der Personenstand der ortsansässigen Bevölkerung 1,767.393 und übersteigt um ungefähr 22.000 den Stand zur gleichen Zeit des Vorjahres.**



# Annie Rosar 40 Jahre beim Theater

Am 5. Mai feierte Annie Rosar ihr 40jähriges Bühnenjubiläum.

Annie Rosar, die als drittes Kind eines Straßenbahnschaffners in Wien geboren wurde, ließ schon frühzeitig ihre Begabung für die Sprechkunst erkennen, mußte aber, da keine Mittel für das Studium vorhanden waren, einen Beruf ergreifen. Nach ihrer Verheiratung übersiedelte sie nach Mailand, wo sie heimlich Schauspielunterricht nahm. Ihr erster Rezitationsversuch von Dantes „Göttlicher Komödie" wurde ein großer Erfolg und Frau Rosar entschloß sich, die Bühnenlaufbahn einzuschlagen. Sie wandte sich wieder nach Wien und sprach im Burgtheater vor, worauf ihr der damalige Direktor, Baron Berger, einen Eventualvertrag anbot. Sie besuchte zunächst kurze Zeit den letzten Jahrgang der Akademie, von wo sie Josef Jarno als Partnerin für Max Pallenberg holte. Schon ihr erstes Auftreten war erfolgreich, da Publikum und Presse ihre ungewöhnliche Begabung erkannten. Auch im Volkstheater und im Theater in der Josefstadt wirkte sie in verschiedenen Rollen, deren Aufnahme eine glänzende Bühnenlaufbahn verhieß. 1911 übersiedelte Frau Rosar nach München. Sie spielte am Künstlertheater und fünf Jahre lang am Schauspielhaus mit größtem Erfolg in klassischen und modernen Stücken. Daneben gab sie Gastspiele an der Volksbühne und am Deutschen Theater in Berlin. Von München ging sie ans Deutsche Schauspielhaus in Hamburg, wo sie sechs Monate tätig war. Auf Drängen des Burgtheaters, das sich an seinen alten Vertrag erinnerte, verließ die Künstlerin ihr Engagement und begab sich nach Wien. Hier trat sie am 6. Oktober 1917 als Klärchen ihr Gastspiel am Burgtheater an, dessen Verband sie fünfeinhalb Jahre angehörte. 1925 wurde sie an das Theater in der Josefstadt engagiert und blieb dort bis 1938. Max Reinhardt erkannte auch ihre Begabung für das komische Fach und so spielte sie seither ernste und heitere Rollen. Ihre wachsende Beliebtheit brachte es mit sich, daß sie auf allen Wiener Bühnen gastierte. Sogar in der Oper trat sie mit Sleczak im „Opernball" auf. Auch in der österreichischen Provinz, Deutschland und in der Schweiz wurde sie für Gastspiele verpflichtet. Immer wieder aber zog es sie nach Wien zurück, wo sie durch 35 Jahre, mit Ausnahme des fünfjährigen Aufenthaltes in München, ununterbrochen wirkte und große Popularität errungen hat. Durch den Film erschlossen sich ihr neue Möglichkeiten der künstlerischen Betätigung. Wie auf der Bühne, wirkt sie auch hier durch ihre ausgeprägte Persönlichkeit und durch die Natürlichkeit ihrer von vitalen Kräften getragenen Darstellungsweise. Sie ist in unzähligen Rollen, die ihre ergreifende Menschengestaltung erweisen, ein Liebling des Kinopublikums geworden. Besondere Anerkennung verdient das volksbildnerische Wirken Annie Rosars. Ihre Dichterlesungen und Rezitationsabende mit klassischem und modernem Programm, die sie frei aus dem Gedächtnis hält, sind einzigartige kulturelle Leistungen.

## Zwei neue Bezirksvorsteher

(2. Mai) Heute vormittag wurden in den Amtsgebäuden des 9. und 5. Bezirkes die neuen Bezirksvorsteher in ihre Ämter eingeführt und durch den Bürgermeister angelobt.

Im 9. Bezirk erfolgte die Ernennung auf Grund des letzten Wahlergebnisses. Die Österreichische Volkspartei hat für die Funktion des Bezirksvorstehers vom Alsergrund ihren bisherigen Bezirksrat Rudolf Wohlmut vorgeschlagen. Die Sozialistische Partei bestellt zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter den bisherigen Bezirksvorsteher Johann Rajnoha.

Stadtrat Afritsch begrüßte in seiner Eigenschaft als Leiter der Geschäftsgruppe für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten den erschienenen Bürgermeister Dr. h. c. Körner, Vizebürgermeister Weinberger sowie die anwesenden Gemeinderäte, Bezirksräte und leitenden Beamten des Magistratischen Bezirksamtes. Er benützte diese Gelegenheit, um die Verdienste Rajnohas, die er sich seit 1945 als Bezirksvorsteher von Alsergrund im Interesse der Bevölkerung erworben hat, zu würdigen. Zugleich dankte er dem nun aus dem Amt des Bezirksvorsteher-Stellvertreters scheidenden Franz Erban.

Nach einer Ansprache von Johann Rajnoha, in der er den Vertretern der Stadtverwaltung und den Bediensteten des Bezirksamtes für ihre tatkräftige Unterstützung beim Wiederaufbau des 9. Bezirkes dankte, nahm der Bürgermeister die Angelobung des neuen Bezirksvorstehers vor.

In Margareten wurde zum neuen Bezirksvorsteher Franz Grubeck bestellt. Der Bürgermeister und Stadtrat Afritsch fanden in ihren Ansprachen warme Worte für die Arbeit des verstorbenen Bezirksvorstehers Max Tober. Sie wünschten seinem Nachfolger, der sich bis jetzt als Fürsorgeamtsvorstand allgemeines Vertrauen erworben hat, die besten Erfolge. Der Bürgermeister gemahnte in seiner Ansprache die beiden neuen Bezirksvorsteher an ihre Pflichten. Nur der gemeinsame Wille, gestützt auf das Zusammenwirken der Bezirksvertretungen mit den Bezirksämtern, könne die gewünschten Erfolge bringen.

## Wiener Notizen

### Eine neue Brücke in Kierling

(28. April.) Heute nachmittag wurde in Kierling durch die Magistratsabteilung 29, Brückenbau, die wiederaufgebaute Brücke über den Kierlingbach dem Verkehr übergeben. Es ist dies die 119. von den 136 während der Kriegshandlungen in Wien zerstörten Brücken, die wieder aufgebaut wurde.

Der neue Brückenbau hat ein Stahlbetongewölbe, eine sechs Meter breite Fahrbahn und eine Tragfähigkeit von 60 t. Die Brücke ist 18 m lang und wurde in acht Monaten mit einem Kostenaufwand von 170.000 S hergestellt.

### Eine Billroth-Statue

**Im Hof des Allgemeinen Krankenhauses in Wien wurde am 27. April ein fast drei Meter hohes Standbild des berühmten Chirurgen und Menschenfreundes Professor Theodor Billroth aufgestellt. Das Werk stammt von Professor Michael Drobil.**

### Ein Kriegsgefangener sucht seine Angehörigen

Das Amt der Landesregierung Wien, Kriegsgefangenenfürsorge, teilt uns mit:

Es werden gesucht: Die Angehörigen von Viktor Schremser, kriegsgefangen in Rußland, zirka 22 bis 26 Jahre alt, ungefähr 1,70 m groß, blond, volles Gesicht, zuletzt wohnhaft gewesen in Wien 11, Hasenleitengasse 3/1/4 (ausgebombt), am 3. Jänner 1944 nach Prag zum Wehrdienst eingezogen.

Personen, die Angaben über die heutige Adresse der Angehörigen des Kriegsgefangenen machen können, werden gebeten, diese dem Amt der Landesregierung Wien, Kriegsgefangenenfürsorge, Wien 3, Metternichgasse 3, Telephon U 12-5-35, mitzuteilen.

### Autobuslinie 8 wird verlängert

Die Autobuslinie 8 ist seit Dienstag, den 2. Mai, einerseits von der Schottengasse bis zum Hernalser Gürtel und andererseits von der Weiskirchnerstraße bis St. Marx verlängert.

Vom Hernalser Gürtel nach St. Marx erster Autobus 6.37 Uhr, letzter 19.53 Uhr. Von St. Marx nach Hernalser Gürtel erster Autobus 7.07 Uhr, letzter Autobus 20.18 Uhr.

## Ludwig Adamovich 60 Jahre alt

Am 30. April beging Univ.-Prof. Dr. Ludwig Adamovich, Präsident des Verfassungsgerichtshofes, seinen 60. Geburtstag. 1890 in Esseg, Kroatien, geboren, studierte er an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität und promovierte 1913 zum Doktor beider Rechte. Nach Beendigung des Weltkrieges, an dem er teilnahm, trat er in den Verwaltungsdienst des Landes Niederösterreich und wurde 1920 in das Bundeskanzleramt berufen, wo er im Verfassungsdienst tätig war. 1924 habilitierte er sich als Privatdozent für allgemeine Staatslehre und österreichisches Verwaltungsrecht an der Wiener Universität. 1927 wurde er als außerordentlicher Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an die Deutsche Universität in Prag, 1928 als ordentlicher Professor für diese Lehrfächer an die Universität Graz, 1934 in gleicher Eigenschaft an die Universität Wien berufen. Von 1930 bis 1934 war er Mitglied und ständiger Referent des Verfassungsgerichtshofes, hierauf Mitglied des Staatsrates und des Bundesrates. Durch den Nationalsozialismus wurde Adamovich von seinem Amt enthoben und ohne Erlaubnis einer anderen Beschäftigung in den Ruhestand versetzt.

Nach der Befreiung Österreichs übernahm er wieder sein früheres Lehramt und wurde mit 1. Mai 1945 zum Rektor der Wiener Universität gewählt. Er bekleidete seine Funktion durch Wiederwahl bis zum Herbst 1947 und hat am Wiederaufbau der Universität maßgebend mitgewirkt. Während der Amtsführung der provisorischen Staatsregierung wurde Adamovich deren Berater in Verfassungsfragen und arbeitete die Verfassungsvorlagen aus. Nach Wiederherstellung der Verfassungsgerichtsbarkeit wurde er zunächst zum Vizepräsidenten und ab 1946 zum Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes ernannt. Neben seinem Amt bekleidete er die Funktion eines Vorsitzenden der Kommission zur Vereinheitlichung und Vereinfachung der österreichischen Rechtsordnung, eines Delegierten Österreichs im Internationalen Institut für Verwaltungswissenschaften in Brüssel und eines wirklichen Mitgliedes der Akademie der Wissenschaften in Wien. Adamovich hat außer zahlreichen Aufsätzen in österreichischen und ausländischen Zeitschriften eine Anzahl kommentierter Gesetzesausgaben über das Verfassungs- und Verwaltungsrecht veröffentlicht. In Buchform erschien unter anderem: Die Prüfung der Gesetze und Verordnungen durch den österreichischen Verfassungsgerichtshof, Grundriß des österreichischen Verfassungsrechtes, Grundriß des österreichischen Verwaltungsrechtes, Grundriß des tschechoslowakischen Staatsrechtes, die österreichischen Bundesverfassungsgesetze, die österreichischen Landesverfassungsgesetze, die österreichische Gemeindegesetzgebung. Adamovich ist auch Mitherausgeber der „Zeitschrift für öffentliches Recht", der „Österreichischen Juristen-Zeitung", der Zeitschrift „Wissenschaft und Weltbild", der Buchreihe Rechts- und Staatswissenschaften und war langjähriger Hauptschriftleiter des der „Wiener Zeitung" angeschlossenen „Österreichischen Verwaltungsblattes".

## Stenographie als Sport

**Am 16. Mai findet ein Stenographiewettbewerb der Gemeindebediensteten statt**

Den etwas merkwürdigen Titel betrachtend, wird sich der Leser fragen: Kann man denn Stenographie als Sport betreiben wie Schwimmen, Reiten, Leichathletik, Fechten und Fußballspiel? Diese Frage muß mit Ja beantwortet werden, wenn es auch manchen zunächst nicht einleuchten mag. Freilich beruht die Kurzschrift nicht auf körperlichem Können; geistige Fähigkeiten, Intelligenz und Auffassungsgabe spielen hier vielmehr die Hauptrolle. Um in der Kurzschrift über durchschnittliche Leistungen hinauszukommen, genügt es also nicht, eine schnelle Hand und eine gewisse Schreibfertigkeit zu besitzen, wenn auch diese falsche Ansicht weit verbreitet ist. Die Stenographie ist eben keine mechanische Arbeit, die wie so manches Handwerk innerhalb einer bestimmten Zeit ohne weiteres erlernt werden kann, sie fordert weit mehr: Sie setzt die genaue Kenntnis der Muttersprache, volle Beherrschung der Orthographie und der Sprachlehre und eine ziemlich weitgehende Allgemeinbildung voraus. Das Erlernen und die Weiterbildung in der Kurzschrift verlangen wie nur irgendeine Disziplin des Körpersports Fleiß und hohe Ausdauer und, um es in der Sprache des Sports zu sagen, ein ständiges Training.

Einige werden vielleicht einwenden, bei einem stenographischen Wettbewerb könne man die Leistungen nicht so genau beurteilen wie bei einem anderen Wettkampf. Gerade dieses Argument trifft nicht zu, denn der Zeiger der Stoppuhr kontrolliert die Schnelligkeit der Ansage aufs genaueste; das Stenogramm und seine Übertragung geben schwarz auf weiß ein getreues Bild der vollbrachten Leistung, so daß die tatsächliche Fertigkeit ungemein genau und daher auch auf das gerechteste beurteilt werden kann. Äußere Einflüsse, wie sie sich bei jedem Körpersport unangenehm bemerkbar machen und das Resultat eines Wettkampfes oft entscheidend beeinflußen, weil sie die tatsächlichen Leistungen verfälschen — man denke nur an die Ergebnisse von Fußballkämpfen, die nicht immer ein richtiges Bild von dem Können der Mannschaften geben —, werden bei stenographischen Bewerben fast völlig ausgeschaltet. Hier gibt es keinen Gegenwind, keinen Reifendefekt, keine schlechte Laufbahn und keine Sonne — einzig und allein das Können entscheidet. Ein Stenographiewettbewerb ist aber auch ebenso spannend und fordert von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer ein ähnliches Einsetzen der ganzen Kraft wie jeder andere Wettkampf; und einen riesigen Vorteil hat der Stenographiesport, da wir nun schon dieses Wort gebrauchen, gegenüber allen anderen Sportzweigen: das erworbene Wissen und die erlangte Fertigkeit kann man fast in jeder Lebenslage auch praktisch verwerten; sehr vielen, die die Kurzschrift anfangs als Liebhaberei oder als Sport gepflegt haben, hat sie daher auch zu einem besseren Lebenserfolg verholfen.

*

**Heuer findet der Stenographiewettbewerb, der wie alljährlich von der Arbeitsgemeinschaft „Stenographie" der Gewerkschaft veranstaltet wird, Dienstag, den 16. Mai, in Wien VIII, Zeltgasse 7, um 16.30 Uhr statt. Der Bewerb wird in Gruppen für die Geschwindigkeiten von 120, 140, 160 und 180 Silben pro Minute durchgeführt. Anmeldungen für höhere Fertigkeitsstufen werden selbstverständlich gerne entgegengenommen. Das Diktat dauert drei Minuten. Die Aufnahme ist in gewöhnliche Schrift zu übertragen. Bewertet werden die Vollständigkeit und Richtigkeit der Übertragung des Stenogramms sowie die Übertragungszeit. Die Verwendung eines bestimmten Stenographiesystems wird nicht gefordert.**

**Alle stenographiekundigen Kollegen und Kolleginnen werden zur Teilnahme eingeladen und ersucht, ihre Anmeldungen bis spätestens Samstag, den 13. Mai 1950, bei Kollegen Bösz, A 19-5-70, Klappe 239, bekanntzugeben oder ein kurzes Anmeldeschreiben mit Name, Adresse, Geburtsdaten, Dienststelle und der gewählten Geschwindigkeitsstufe an die Arbeitsgemeinschaft „Stenographie", Wien I, Teinfaltstraße 7, zu richten.**

**Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten. Das Bildungsreferat der Gewerkschaft hat sich bereit erklärt, die besten Arbeiten mit Bücherpreisen und Diplomen auszuzeichnen, außerdem werden die Namen und Dienststellen der Preisträgerinnen und Preisträger in der Gewerkschaftspresse veröffentlicht.**

Für die Arbeitsgemeinschaft „Stenographie":
Wilhelm Zorn

## Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Mai

Im Mai sind nachstehende Abgaben fällig:
2. Mai: Gebrauchsgebühren für Mai 1950 bis April 1951.
10. Mai: Getränkesteuer für April, Gefrorenessteuer für April, Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte April, Ankündigungsabgabe für April.
14. Mai: Anzeigenabgabe für April.
15. Mai: Lohnsummensteuer für April, Grundsteuer für das Vierteljahr April bis Juni bei einer Jahresvorschreibung über 40 S, Kanalräumungs- und Hauskehrichtabfuhrgebühr für das Vierteljahr April bis Juni.
25. Mai: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Mai.



## Neue Kanalumbauten

Wie wir von der Magistratsabteilung 30, Kanalisation, erfahren, wurde mit dem Kanalumbau im 7. Bezirk, Kirchengasse, Kreuzung Burggasse, vor kurzem begonnen. Ebenso sind die Umbauarbeiten für den Kanal im 19. Bezirk zwischen der Hameaustraße und der Keylwerthgasse in Angriff genommen worden.

Auch der große Schmutzwasserkanal im 25. Bezirk in Inzersdorf in der Triester Straße, der sogenannte Siebenhirtner Sammler, wurde bereits zu bauen begonnen. Die Arbeiten hiefür erfordern allein mehr als eine halbe Million Schilling. Dieser Kanal ist für die Entwässerung in den südlichen Randgemeinden von großer Wichtigkeit.

Auch das zweite Baulos der Einwölbung des Knotzenbaches in Atzgersdorf vom Kirchenplatz bis zu Bahnstraße 43 ist bereits in Arbeit.

# Stadtsenat

**Sitzung vom 2. Mai 1950**

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesend: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 879; M.Abt. 2a — H 2381/49.)

Der provisorische Heger Franz Hubmer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 871; WGW.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Lepold Mayer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige und ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 875; M.Abt. 48 — 856.)

Verkauf von dieselelektrischen Lokomotiven und Bahnbetriebsmaterial an die Firma Dipl.-Ing. Hitzinger & Co., Linz a. d. Donau. (§ 99 GV. — An den GRA. VII und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 876; M.Abt. 18 — 3333/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Hadikgasse zwischen der Einwanggasse und der Zehetnergasse im 14. Bezirk.

(Pr.Z. 877; M.Abt. 18 — 5268/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Reklewskigasse und der Eduard Kittenberger-Gasse in Erlaa im 25. Bezirk.

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß III

**Sitzung vom 19. April 1950**

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Planek, Svetelsky, Vlach und Winter; ferner SR. Dr. Kraus, Dior. Friedländer, Dior. Dr. Glück, Dior. Lustig-Prean, OMR. Dr. Brauner, OAR. Söllner.

Entschuldigt: GR. Etzersdorfer.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Planek

(A.Z. 38/50; M.Abt. 7 — 978/50.)

Dem Verband Wiener Volksbildung wird zur Förderung seiner volksbildnerischen Aufgaben für das Jahr 1950 eine Subvention von 300.000 S aus der A.R. 221/30, Subventionen, bewilligt. (An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Pfoch

(A.Z. 40/50; M.Abt. 7 — 900/50.)

Die Überschreitung auf den nachstehend angeführten Ausgabekreditposten der Rubrik

305, Büchereien, sowie die angezogenen Bedeckungen werden genehmigt und zwar:

1. Post 11, Nebenbezüge, erste Überschreitung in der Höhe von 920 S, Bedeckung in Minderausgaben der A.R. 305/51, Bauliche Investitionen.

2. Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Buchbestände, zweite Überschreitung in der Höhe von 3550 S, Bedeckung in Minderausgaben der A.R. 305/21, Raum- und Hauskosten.

3. Post 25, Aufwandentschädigungen, erste Überschreitung in der Höhe von 1020 S, Bedeckung in Minderausgaben der A.R. 305/21, Raum- und Hauskosten.

4. Post 28, Fortbildung des Personals, zweite Überschreitung in der Höhe von 170 S, Bedeckung in Minderausgaben der A.R. 305/26, Transportkosten.

5. Post 30, Werbung, erste Überschreitung in der Höhe von 100 S, Bedeckung in Minderausgaben der A.R. 305/26, Transportkosten.

6. Post 54, Inventaranschaffungen, erste Überschreitung in der Höhe von 380 S, Bedeckung in Minderausgaben der A.R. 305/27, Allgemeine Unkosten.

Berichterstatter: GR. Kaps

(A.Z. 41/50; M.Abt. 7/Sp — III/330/50.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt und zwar:

I. Für den Ankauf von Sportutensilien (Sportbetriebe u. a.):

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Schwimm-Union | 5.000 S |
| 2. | WAT Brigittenau | 3.000 S |
| 3. | WAF, Sektion Leichtathletik | 2.000 S |
| 4. | Ruderklub Donau | 2.000 S |
| 5. | Ruderklub Donaubund | 2.000 S |
| 6. | Ruderverein Normannen | 2.000 S |
| 7. | Union Liesing | 2.000 S |
| 8. | Radfahrklub Ausdauer 1907 | 1.000 S |
| 9. | Radfahrklub Aar | 1.000 S |
| 10. | Brigittenauer Sportvereinigung | 1.000 S |

II. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

| | | |
|---|---|---|
| 11. | Cricketer Sportvereinigung | 10.000 S |
| 12. | Union, Landesleitung (Sportplatz Schönbrunn) | 10.000 S |
| 13. | WAT, Bootshaus Kuchelau | 10.000 S |
| 14. | ASKÖ, Landeskartell (Sportplatz Favoriten) | 10.000 S |
| 15. | ASKÖ, Landeskartell (Sportplatz Inzersdorf) | 10.000 S |
| 16. | Union, Landesleitung (Sportplatz Mauer) | 8.000 S |
| 17. | Nußdorfer Athletik-Sportklub | 6.000 S |
| 18. | Sportklub Weiße Elf | 5.000 S |
| 19. | WAT Hietzing (Sportplatz Hadikgasse) | 5.000 S |
| 20. | Sportklub Perchtoldsdorf | 4.000 S |
| 21. | Sportklub Columbia | 3.000 S |
| 22. | WAT Liesing | 2.000 S |
| | Summe | 104.000 S |

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen.

Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7, Sportreferat, bis zu einer von dieser gestellten Frist zu erbringen.

Die Bedeckung für diese Beihilfen im Gesamtbetrage von 104.000 S ist auf der A.R. 311/41, Verwendung des Sportgroschens, vorhanden.

Berichterstatter: GR. Hiltl

(A.Z. 37/50; M.Abt. 7 — 997/50.)

Für die Zuführung der im Jahre 1949 nicht verbrauchten Zuschüsse der staatlichen Hauptstelle für den Bildungsfilm aus den Unterrichtsfilmbeiträgen an die Rücklagen wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 46.208.67 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 37, Zuführung der Zuschüsse des Bundes aus den Unterrichtsfilmbeiträgen an die Rücklagen, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 28, Anschaffungen, Instandhaltungen und sonstige Aufwendungen aus den mit dem Bunde zu verrechnenden Zuschüssen, mit 2188.67 S, und den Einnahmen der Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 3 c, Zuschüsse des Bundes aus den Unterrichtsfilmbeiträgen, mit 44.020 S zu decken ist. (An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Mandl

(A.Z. 43/50; M.Abt. 7 — 1169/50.)

Die Anfertigung von zwei Gedenktafeln für Professor Dr. Julius Tandler durch den akademischen Bildhauer Josef Riedl, nach dessen Entwurf und gemäß dem gelegten Kostenvoranschlag um den Betrag von 9400 S zur Anbringung an beiden Seiten des Portales der Kinderübernahmsstelle in der Lustkandlgasse 50, wird genehmigt.

Berichterstatter: Dior. Lustig-Prean

Der Bericht über das Konservatorium und die Musikschulen der Stadt Wien wird zur Kenntnis genommen.

---

## Gemeinderatsausschuß IV

**Sitzung vom 27. April 1950.**

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay, die GRe. Alt, Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lauscher, Lehnert, Vavrowsky, Burian; ferner SR. Dr. Scharnagl, die OMRe. Dr. Rieger, Dr. Rapp, MR. Dr. Ourednik.

Entschuldigt: GR. Nödl.

Schriftführer: Frisch.



Berichterstatter: Vzbgm. Honay.

(A.Z. A IV — 23/50; M.Abt. 13 — 1116/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

1. Dem Abschluß eines Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und dem Wiener Landesfürsorge- und Wohlfahrtsverein Volkshilfe, wonach dieser verpflichtet ist, den durch die Kinderübernahmsstelle der Stadt Wien in das Kinderheim in Ybbs eingewiesenen Pflegekindern der Stadt Wien Unterkunft, Verpflegung, Bekleidung, Hauskrankenpflege und Erziehung (Unterricht) zu gewähren und für ärztliche Aufsicht vorzusorgen, wird mit Geltungsbeginn 15. März 1950 die Genehmigung erteilt.

2. Die Verpflegsgebühr in dem Kinderheim Ybbs wird ab Eröffnungstag, das ist der 15. März 1950, mit 10 S pro Kind festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV — 40/50; M.Abt. 11 — XI/109/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Das Übereinkommen mit dem Milch- und Fettwirtschaftsverband bzw. dessen Rechtsnachfolgerin, dem Österreichischen Molkerei- und Käseverband, bezüglich des Abtausches von 15 t Magermilchpulver gegen 20prozentigen Speisetopfen im Verhältnis 1 : 1,05 kg wird genehmigt.

(A.Z. A IV — 41/50; M.Abt. 12 — III/47/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Für an Arbeitslose bis zur Flüssigmachung von Arbeitslosengeld zu gewährende Unterstützungen wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 200.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 42, Rückzahlbare Aushilfen an Arbeitslose, zu verrechnen und in nicht veranschlagte Einnahmen der neu zu eröffnenden Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 3 b, Ersätze der Arbeitsämter für Geldaushilfen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. A IV — 42/50; M.Abt. 12 — III/2005/49.)

Der Abteilungsleiter der M.Abt. 12 wird ermächtigt, das Übereinkommen zwischen der M.Abt. 12 und dem Wiener öffentlichen Küchenbetrieb, Wien 1, Wächtergasse 1, abzuschließen und zu fertigen.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. A IV — 44/50; M.Abt. 13 — 850.336/36.)

Hartmann Gustav, Stefanie, Hedwig, Alfred, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 333 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 333 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV — 45/50; M. Abt. 13 — 855.286/43.)

Muzik Josef, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 470.45 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 470.45 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV — 46/50; M.Abt. 13 — 851.562/48.)

Pachschwöll Gerhard, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 570 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 570 S wird gnehmigt.

(A.Z. A IV — 47/50; M.Abt. 13 — 853.030/42.)

Conforte Massino, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 360.85 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 360.85 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV — 48/50; M.Abt. 13 — 850.505/48.)

Hellinger Sonja, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 540 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 540 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV — 49/50; M.Abt. 13 — 855.034/41.)

Herzog Irmgard, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 249.77 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 249.77 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV — 53/50; M.Abt. 11 — Li/13/50.)

Mj. Lischka Manfred, Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung im Betrage von 450 S.

Die Forderung der Stadt Wien gegen Karl Freudlsperger, gestorben am 22. Juli 1947, im Betrage von 450 S, wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

Berichterstatter: Vzbgm. Honay.

(A.Z. A IV — 2/50; M.Abt. 11 — VI/20/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß weitergeleitet:

Der Beschluß des GRA. IV für Wohlfahrtsangelegenheiten vom 30. März 1950, A.Z. A IV — 2/50, über die Neuregelung der Pflegegelder wird richtiggestellt. Die Festsetzung des Pflegegeldes für Kinder von 6 bis 18 Jahren in Wien, wie ursprünglich am Antrag festgelegt, 128 S monatlich, wird auf richtig 165 S monatlich abgeändert. Der Richtigstellung liegt ein Schreibfehler zugrunde. Das zahlenmäßige Ergebnis des Mehraufwandes für die Pflegegelder wird hiedurch nicht geändert.

(A.Z. A IV — 54/50; M.Abt. 11 — XII/141/50.)

Für den Wiederaufbau des kriegszerstörten Kindergartens, 10, Lippmanngasse 3, wird im Voranschlag 1950 eine erste Baurate von 700.000 S vorgesehen und im außerordentlichen Voranschlag 1950 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (lfd. Nr. 411 a), derz. Ansatz 1,800.000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 700.000 S genehmigt, die in Minderausgaben des ordentlichen Voranschlages unter Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (lfd. Nr. 49), zu decken ist.

## Gemeinderatsausschuß VIII

**Sitzung vom 20. April 1950**

Vorsitzender: GR. Weber.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Gratzl, Hausner, Matourek, Popp, Potetz, Schwaiger, Swoboda, Holub, Sajdik; ferner: SR. Dr. Hammerschmid, OMR. Dr. Grimme, die OARe. Sattler, Schleimer, Sekr. Blazek.

Entschuldigt: GR. Haim.

Schriftführer: Pelz.

GR. Weber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. VIII/43/50; M.Abt.52 — A XIV 1/7/47.)

Das Übereinkommen der M.Abt. 52 mit dem öffentlichen Verwalter Pfarrer Zeggl für das Objekt, 14, Breitenseer Straße 31—33, seit 1. Mai 1945 eine Benützungsgebühr in der Höhe der Grundlage 32.200. K entsprechenden Mietzinses zu entrichten, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. VIII/71/50; M.Abt. 50 — Zl. 5/Kl. P./II/50.)

Der Bericht des Magistrates zum Beschluß- (Resolutions-) Antrag des GR. Hausner, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien vom 23. März 1950, betreffend die Novellierung des WAG. und des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Gratzl

(A.Z. VIII/42/50; M.Abt. 45 — 1564/49.)

Für Mehrausgaben für Gehalte infolge Neuregelung der Teuerungszuschläge und Zuerkennung des 13. Monatsgehaltes wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 478.020 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 110.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. VIII/45/50; M.Abt. 52 — A 3/5/50.)

Für erhöhten Aufwand für Mietzinse, Steuern und Abgaben und sonstige Hauserfordernisse wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 813, Amtshäuser, unter Post 21, Hauskosten (derz. Ansatz 1,200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 52.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 813, Amtshäuser, unter Post 4 b, Beiträge für die Benützung von Amtsräumen durch Vereine, Parteien und Körperschaften, 12.000 S und unter Post 4 d, Zinswerte durch betriebmäßig veranschlagte Verwaltungszweige, 40.000 S zu decken ist.

(A.Z. VIII/46/50; M.Abt. 50 — Zl. 13/Kl. P. IV/50.)

Für vermehrte Möbeltransportkosten und Einlagerungsspesen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 57, Sicherstellung von Möbeln (derz. Ansatz 33.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. VIII/47/50; M.Abt. 52 — A 3/4/50.)

Für vermehrte Ausgaben für Strom, Sozialversicherung der Hauswarte und Grundsteuer infolge Zuwachs an Mietobjekten, Tariferhöhung für Strom, Erhöhung der Reinigungsgelder u. a. wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 24, Steuern und Betriebskosten (derz. Ansatz 12,344.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 410.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4, Mietzinse einschließlich Ersätze, mit 45.000 S und und der Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 2 b, Badegebühren, mit 165.000 S und in Minderausgaben der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 51, bauliche Investitionen (lfd. Nr. 433 a), mit 200.000 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Holub.

(A.Z. VIII/48/50; M.Abt. 45 — Zl. 1282/50.)

Für den vermehrten Aufwand von Nebengebühren wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 11, Nebenbezüge (derz. Ansatz 67.300 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik Städtische Wohnhäuser, unter Post 3 b, Sonstige Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. VIII/49/50; M.Abt. 45 — Zl. 1283/50.)

Für vermehrte Ausgaben für unbedingt notwendige Instandsetzungsarbeiten an den maschinellen Anlagen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 22, Erhaltung der maschinellen Anlagen (derz. Ansatz 140.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 2 a, Waschküchenbeiträge und Erlös der Waschkarten, zu decken ist.

(A.Z. VIII/50/50; M.Abt. 45 — 1284/50.)

Für akontomäßige Verrechnung des Heizstromverbrauches 1949 wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 1,740.000 S, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 26.000 S genehmigt,

die in Mehreinnahmen der Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 2 a, Waschküchenbeiträge und Erlös der Waschkarten, zu decken ist.

(A.Z. VIII/51/50; M.Abt. 45 — Zl. 1281/50.)

Für den vermehrten Aufwand für Gehalte wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 608.020 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 2 a, Waschküchenbeiträge und Erlös der Waschkarten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. VIII/52/50; M.Abt. 52 — A 3/8/50.)

Für den vermehrten Aufwand für Personalzulagen und Außendienstzulagen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 11, Nebenbezüge (derz. Ansatz 36.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 3 b, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. VIII/53/50; M.Abt. 52 — A 3/9/50.)

Für vermehrte Ausgaben für Sozialversicherungsbeiträge für Hauswarte wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 24, Steuern und Betriebskosten (derz. Ansatz 12,754.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 77.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4, Mietzinse einschließlich Ersätze, 75.000 S und der Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhausanlagen, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, mit 2000 S zu decken ist.

(A.Z. VIII/72/50; M.Abt. 52 — A 3/13/50.)

Für vermehrte Wertabschreibungen infolge der intensiven Bautätigkeit wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 36, Wertabschreibungen (derz. Ansatz 6,010.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 176.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 37, Kapitaldienst (M. Posten-Tilgungsrate des Wiederaufbaufondsdarlehens), zu decken ist.

(A.Z. VIII/73/50; M.Abt. 52 — A 3/12/50.)

Für vermehrte Ausgaben für Verwaltungskostenbeiträge infolge erhöhter Ausgaben in der ordentlichen Gebarung wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 607.170 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 165.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 28, Räumungs- und Umzugskosten mit 73.000 S, der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 37, Kapitaldienst (M. Posten-Tilgungsrate des Wiederaufbaufondsdarlehens), mit 68.200 S und der Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 24, Beschaffung von Pflänzchen, Samen u. dergl., mit 23.900 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A.Z. VIII/44/50; M.Abt. 52 — E VII 18/26/49.)

Der gemäß § 93 der GV. durch den Herrn Bürgermeister der Stadt Wien am 22. September 1949 genehmigten Mietvertrag zwischen der Stadt Wien und der Firma Elektrokeramik-Wien Ing. V. Schumy für die Räume Tür Nr. 24, 24½, 30, 30½ und Dachbodenräume im Städtischen Hause Wien 7, Hermanngasse 2 a, wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. VIII/56/50; M.Abt. 52 — EV I 85/6/48.)

Der Abschluß eines Vertrages zwischen der Stadt Wien, vertreten durch die Magistratsabteilung 52 — Städtische Wohn- und Amtshäuserverwaltung, und der Kiba — Kinobetriebs-, Filmverleih- und Produktionsgesellschaft m. b. H. —, wonach die Stadt Wien das ihr gehörige Haus, Wien 1, Stadiongasse 11, ab 1. Jänner 1950 auf die Dauer von 20 Jahren vermietet, wird unter den in der Beilage ersichtlichen Vertragsbedingungen (Entwurf) genehmigt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. VIII/54/50; M.Abt. 52 — VIII C/3/49.)

Die Abschreibung des aus dem Lokal, 8, Pfeilgasse 42/I, abhanden gekommene gemeindeeigene Inventar mit einem derzeitigen Gesamtwert von zirka 3120 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. VIII/70/50; M.Abt. 52 — D XVI 31/4/47.)

Die Abschreibung der Restschuld von der Zinsunterschlagung im Jahre 1939 im Betrage von 376.22 S der Frau Rosa Lavicka wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. VIII/55/50; M.Abt. 53 — Klg. XX/3/50.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter gehörigen Kleingartenverein Am Burghartsweg in Wien 20 wird für eine vom Verein übernommene Hypothek von 28.000 S, von welcher aus Mitteln der Mitglieder des Kleingartenvereines bereits 19.000 S aufgebracht wurden, zur Deckung der restlichen Hypothekarschuld ein Darlehen von 9000 S auf die Dauer von höchstens 18 Monaten bewilligt.

2. Das Darlehen ist während seiner Laufzeit mit 3 Prozent jährlich im nachhinein zu verzinsen und ab ersten Monatsersten nach Flüssigmachung in 18 gleichen aufeinanderfolgenden Monatsraten von 500 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Darlehens wird an die weitere Bedingung geknüpft, daß der Österreichische Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, Wien 6, Getreidemarkt 11, für das Darlehen samt Zinsen die Haftung als Bürge und Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der Ausgabenrubrik 821, Siedlungen und Kleingärten, Kreditpost 56, bedeckt.

Gemäß § 99 vom Stadtsenat in der Sitzung vom 21. Februar 1950, Pr.Z. 290, genehmigt.

(A.Z. VIII/57/50; M.Abt. 52 — G.Z. 13033/III.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 220 S für die Partei Fischer Marie, 18, Martinstraße 30/3, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/58/50; M.Abt. 52 — G.Z. 2666/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 427.28 S für die Partei Schweitzer Marie, 19, Goltzgasse 3/5, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/59/50; M.Abt. 52 — G.Z. 2882/48.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 452.16 S für die Partei Beck Friederike, 18, Sternwartestraße 45 (Mansarde), wird genehmigt.

(A.Z. VIII/60/50; M.Abt. 52 — G.Z.10515/49.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 419.28 für die Partei Grünfeld Arnold, 2, Lampigasse 9/2/9, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/61/50; M.Abt. 52 — G.Z. 7608/III/K/Bu.)

Die Abschreibung auf Nachsicht rückständiger Möbelmiete in der Höhe von 336 S für die Partei Ing. Petrovic P., 3, Landstraßer Hauptstraße 21/14, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Popp.

(A.Z. VIII/62/50; M.Abt. 52 — G.Z. 480/III/Bu.)

Die Abschreibung auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 330 S für die Partei Auer Johann, 3, Weißgerber Lände 38/18, wird genehmigt.

(A.Z.VIII/63/50; M.Abt.52 — G.Z.12562/III.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 347 S für die Partei Schwarz Therese, 3, Parkgasse 3/18, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/64/50; M.Abt. 52 — G.Z. 647/III/K/Bu.)

Der Antrag auf Abschreibung rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 392.36 S für die Partei Hirsch Kurt, 4, Preßgasse 11/10, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/65/50; M.Abt. 52 — G.Z. 4729/III/K/Bu.)

Der Antrag auf Abschreibung rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete für

die Partei Gehringer Gisela, 20, Kaschlgasse 2/20, in der Höhe von 348.66, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Sajdik.

(A.Z. VIII/66/50; M.Abt. 52 — G.Z. MV/13139/K/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 242 S für die Partei Formann Philipp, 18, Anastasius Grün-Gasse 17/III/26, wird genehmigt.

(A. Z. VIII/67/50; M.Abt. 52 — G.Z. MV/4262/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 504.04 S für die Partei Lewold Franz, 2, Schweidlgasse 13/2/11, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/68/50; M.Abt. 52 — MV/8922 K/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 319.28 für die Partei Großbauer Karl, 11, Karl Drescher-Gasse 8, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/69/50; M.Abt. 52 — MV/9699/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Abschreibung rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 266.68 S für die Partei Cisar Johann, 10, Erlachplatz 10/10, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. VIII/74/50; M.Abt. 53 — Div. 179/50.)

Dem Österreichischen Siedlerverband in Wien 15, Moeringgasse 7, wird über sein Ansuchen ein einmaliger Förderungsbetrag von der Höhe von 2000 S (zweitausend Schilling) zur Deckung von Kosten der von ihm durchgeführten Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen bewilligt.

Die Ausgabe ist auf der Kreditpost 31 der Rubrik 821 zu verrechnen und in deren Ansatz bedeckt.

(A.Z. VIII/75/50; M.Abt. 53 — Div. 245/50.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, Wien 6, Getreidemarkt 11, gehörigen Kleingartenverein „Wilhelmshöhe" in Wien, 10. Bezirk, wird ein Kredit von 5000 S auf die Dauer von höchstens zwei Jahren bewilligt.

2. Der Kredit ist während seiner Laufzeit mit 3 Prozent jährlich im nachhinein bei halbjähriger Zinsenvorschreibung zu verzinsen und ab 1. Monatsersten nach Flüssigmachung in 23 gleichen aufeinanderfolgenden Monatsraten in der Höhe von 208.33 S und einer anschließenden Restrate von 208.41 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Kredits wird an die weitere Bedingung geknüpft, daß der Österreichische Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter für den Kredit die Haftung als Bürge und Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der Ausgaberubrik 821, Kreditpost 56, bedeckt.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. VIII/76/50; M.Abt. 52 — E VIII/21/5/47.)

Die Rückzahlung von 210.000 S an den Kriegsopferverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland für geleistete Sicherungsarbeiten und Fensterreparaturen am Hause, 8, Lange Gasse 53, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/78/50; M.Abt. 53 — Div. 313/50.)

Der Bericht des Magistrates über den Beschlußantrag des Gemeinderates Hausner, betreffend Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Anschluß der Siedlungen an das Stromnetz, Gas, Kanalisation usw., wird in der von Stadtrat Thaller beantragten Abänderung zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A.Z. VIII/77/50; M.Abt. 50 — Zl. 50/Kl. P. IV/50.)

Für Rückzahlung von Möbelzinsen aus Vorjahren wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 20.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 29, Rückzahlung von Möbelzinsen, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 5, Möbelbenützungsgebühren, zu decken ist. (An Finanzausschuß und Stadtsenat.)

Berichterstatter: GR. Hausner.

(A.Z. VIII/79/50; M.Abt. 52 — MV 2746/K/Bu.)

Die Abschreibung auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 229.94 S für die Partei Jakob Lechner, 2, Stuwerstraße 32/9, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/80/50; M.Abt. 52 — MV 11.006/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 342.28 S für die Partei Lina Schnürer, 6, Mariahilfer Straße 26/12, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/81/50; M.Abt. 52 — MV 6384/K/Bu.)

Der Antrag auf Abschreibung rückständiger Möbelmiete in der Höhe von 339.80 S für die Partei Johann Geiger-Amalie Raab, 20, Unterbergergasse 4/12, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/82/50; M.Abt. 52 — MV 7407/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 289.25 S, für die Partei Karl Haberl, 2, Praterstraße 13/2/2/18, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/83/50; M.Abt. 52 — MV 2314/K/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete für die Partei Fritz Zawrel, 3, Geologengasse 4/10, in der Höhe von 353.40 S, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. VIII/84/50; M.Abt. 52 — MV 11.454/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 352 S für die Partei Werner Wukitsevits, 9, Hahngasse 33/4, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/85/50; M.Abt. 52 — MV 1287/K/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete für die Partei Leopold Janiba, 9, Schlickgasse 2/13, in der Höhe von 211.04 S, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Popp.

(A.Z. VIII/86/50; M.Abt. 52 — MV 8840/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 535.33 S für die Partei Emmerich Hanslik, 10, Tolbuchinstraße 117/II/3, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Sajdik.

(A.Z. VIII/87/50; M.Abt. 52 — MV 2656/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 337.33 S für die Partei Therese Gasser, 19, Budinskygasse 10/2/11, wird genehmigt.

Im Anschluß an die Tagesordnung gab der Amtsführende Stadtrat Thaller einen kurzen Überblick über den derzeitigen Stand der Wohnungslage, welcher einstimmig zur Kenntnis genommen wurde.

## Gemeinderatsausschuß IX

**Sitzung vom 17. April 1950**

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/220/50; M.Abt. 55 — 62/50.)

Den Nachgenannten werden Turnsäle bzw. Schulräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen und gegen jederzeit möglichen Widerruf zur Mitbenützung überlassen:

Dem ARBÖ, Radfahrer, Ortsgruppe Inzersdorf, der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Triester Straße 114, einmal wöchentlich abends M.Abt. 55 — 9042/50).

Der Volkshochschule Favoriten ein Klassenzimmer der Expositur der Per Albin Hansson-Siedlung, 10, Wohnhof 1, Stiege 3, zweimal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 10.656/49).

Der Sportvereinigung Simmering der Turnsaal der MV-Schule, 11, Braunhubergasse 3, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 1221/50).

Dem Sportklub Vorwärts 11 der Turnsaal der KV-Schule, 11, Herderplatz 1, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 3241/50).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union, Hetzendorf-Altmannsdorf, der Turnsaal der KMV-Schule, 12, Rothenburgstraße 1, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 7501/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten der Turnsaal der MH-Schule, 12, Ruckergasse 44, einmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 7582/50).

Der Volkshochschule Hietzing ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 13, Am Platz 2, an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen (ausgenommen Mittwoch und Samstag) nachmittags (M.Abt. 55 — 571/49).

Der Volkshochschule Hietzing das Handarbeitszimmer der KMH-Schule, 13, Veitingergasse 9, viermal wöchentlich an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Stunden (M.Abt. 55 — 8920/49).

Dem Sport- und Geselligkeitsverein Olympia 33 der Turnsaal der MV-Schule, 14, Felbigergasse 97, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 1790/49).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union, Breitensee-Penzing, der Turnsaal der MH-Schule, 14, Gurkgasse 32, dreimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2666/2/49).

Dem Sportklub Rapid, Leichtathletiksektion, der Turnsaal der KMV-Schule, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 1—3, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 873/49).

Der Sportgruppe Postamt Wien 101 der Turnsaal der KMV-Schule, 15, Benedikt Schellingergasse 1—3, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 878/49).

Dem Sport- und Geselligkeitsverein Olympia 33 der Turnsaal der MV-Schule, 15, Johnstraße 40, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 3590/49).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Rudolfsheim, der Turnsaal der KV-Schule, 15, Ortnergasse 4, dreimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 6370/49).

Der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Jugendabteilung, der Turnsaal und die Brausebadanlage der KMSo-Schule, 15, Zinckgasse 12—14, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 9783/50).

Dem Sportklub Apollo der Turnsaal der KMHi-Schule, 16, Schinaglgasse 3—5, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 7994/49).

Dem Sport- und Geselligkeitsverein Transvaal der Turnsaal der KV-Schule, 16, Wiesberggasse 7, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 9481/50).

Dem Reichsbund für Turnen und Sport der Turnsaal der KV-Schule, 17, Hernalser Hauptstraße 100, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 3353/49).

Dem FC. Güpferling der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Knollgasse 6, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4441/50).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Hernals, der Turnsaal der MH-Schule, 17, Rötzergasse 2—4, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 7464/50).

Der Freien Österreichischen Jugend, Bezirksgruppe Hernals, der Turnsaal der KV-Schule, 17, Wichtelgasse 67, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 9231/49).

Dem Sport- und Geselligkeitsverein Dornbacher der Turnsaal der MV-Schule, 17, Wichtelgasse 67, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 9232/49).

Dem Austrian Jouth Center (Österreichisches Jugendzentrum) der Turnsaal der KMV-Schule, 18, Köhlergasse 9, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4481/50).

Dem Lehrlingsheim der ÖJB. der Turnsaal der KMV-Schule, 19, Celtesgasse 2, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 1402/50).

Der Sportvereinigung Fortuna 05 der Turnsaal der KMH-Schule, 19, In der Krim 6, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 3532/49).

Dem Volksbildungsverein Döbling zwei Klassenzimmer der KMV-Schule, 19, Mannagettagasse 1, zweimal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 5741/50).

Dem Volksbildungsverein Döbling ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 19, Windhabergasse 2, dreimal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 9541/50).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Brigittenau, der Turnsaal der KH-Schule, 20, Vorgartenstraße 42, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 9039/49).

Der SPÖ Freie Schule Kinderfreunde Leopoldau der Turnsaal der KMH-Schule, 21, Aderklaaer Straße 2, einmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 561/50).

Dem Verein Volksbildungshaus Floridsdorf drei Klassenzimmer der KMV-Schule, 21, Brünner Straße 139, viermal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. — 1303/50).

Dem Verein Volksbildungshaus Floridsdorf zwei Klassenzimmer der KMH-Schule, 21, Aderklaaer Straße 2, viermal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 567/50).

Dem Verein Volksbildungshaus Floridsdorf drei Klassenzimmer der KH-Schule, 21, Deublergasse 19, viermal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 1543/50).

Der Methodistenkirche in Österreich ein Klassenzimmer der KMH-Schule, 21, Lang-Enzersdorf, einmal monatlich vormittags (M.Abt. 55 — 4728/49).

Dem Verein Volksbildungshaus Floridsdorf drei Klassenzimmer der MH-Schule, 21, Natorpgasse 1, viermal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 6364/50).

Dem Verein Volksbildungshaus Floridsdorf ein Klassenzimmer der KMH-Schule, 21, Stammersdorf, einmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 8761/50).

Der Eisenbahner-Sportvereinigung Stadlau der Turnsaal der KMH-Schule, 22, Konstanziagasse 50, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4434/49).

Der Volkshochschule Favoriten der Turnsaal der KMV-Schule, 23, Ober-Laa, einmal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 6326/49).

Dem Verein Kinderfreunde, Ortsgruppe Rannersdorf, das Turnzimmer und ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 23, Rannersdorf, zweimal wöchentlich nachmittags und einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 7026/49).

Dem Arbeiter-Sportklub Schwadorf der Turnsaal der KMV-Schule, 23, Schwadorf, dreimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 8605/50).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Niederösterreich, Amtsstelle Schwechat, zwei Klassenzimmer und der Turnsaal der KMH-Schule, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse 6, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 8451/49).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Niederösterreich ein Klassenzimmer der MV-Schule, 23, Schwechat, Hauptplatz 6, einmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 8642/50).

Der I. Guntramsdorfer Sportvereinigung der Turnsaal der KMV-Schule, 24, Guntramsdorf, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2632/49).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein Guntramsdorf der Turnsaal der KMV-Schule, 24, Guntramsdorf, dreimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2823/50).

Dem Pfarramt Breitenfurt das Lichtbildzimmer der KMV-Schule, 25, Breitenfurt, achtmal im Jahr an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Stunden (M.Abt. 55 — 1264/50).

Dem Elternverein der KMV-Schule, 25, Mauer, der Turnsaal der KMV-Schule, 25, Mauer, Hauptstraße 50/52, viermal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 5881/50).

Der Österreichischen Volkspartei, Ortsgruppe Perchtoldsdorf (Turn- und Sportgruppe), der Turnsaal der KMH-Schule, 25, Perchtoldsdorf, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 6943/50).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Siebenhirten, der Turnsaal und die Brausebadanlage der KMV-Schule, 25, Siebenhirten, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 7595/49, 7842/50).

Dem Sportklub Siebenhirten der Turnsaal der KMV-Schule, 25, Siebenhirten, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 7842/2/50).

Dem Volksbildungswerk Urania, Klosterneuburg, der Turnsaal der Schule, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 31, einmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 9654/49).

(A.Z. IX/236/50; M.Abt. 55 — 10365/50.)

Für die Mehrausgaben bei den Hauptbezügen, Nebenbezügen und Sozialversicherungsbeiträgen infolge der erhöhten Teuerungszulagen und gewährten Zulagen wird im Voranschlag 1949 zu den Rubriken

a) 911, Verwaltung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen,

b) 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen unter Posten

  a) 10, Hauptbezüge,

  b) 10, Hauptbezüge, 11, Nebenbezüge, und 15, Sozialversicherungsbeiträge,

derzeitige Ansätze

a) 478.000 S,

b) 3,273.000 S, 414.500 S und 89.700 S,

je eine

a) erste Überschreitung in der Höhe von 280.810 S,

b) erste Überschreitung in der Höhe von 444.870 S,
zweite Überschreitung in der Höhe von 91.810 S und
erste Überschreitung in der Höhe von 55.040 S

genehmigt, die im Gebarungsergebnis zu decken sind.



(A.Z. IX/235/50; M.Abt. 55 — 10447/50.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angegebenen Schenkungen von Schulinventargegenständen an allgemeine öffentliche Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen werden zur Kenntnis genommen. Jedem einzelnen Geschenkgeber ist ein Dankschreiben der Stadt Wien nach dem von der M.Abt. 55 verfaßten Entwurf zu übersenden.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/240/50; M.Abt. 54 — 3/30/50.)

Der Ankauf von 7000 Stück Levantiner Schwämmen Nr. 3 bei der Firma Themeles Diamantis zu den im Antrag genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. IX/215/50; M.Abt. 54 — 18/357/49.)

Der Verkauf von alten skartierten Schulmöbeln aus den Beständen der M.Abt. 54 im Lager 11, Neugebäude, an verschiedene Provinzschulen zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/216/50; M.Abt. 54 — 36/427/1949.)

Die Bestellung von Garderobeschränken mit 120 Abteilen für die Berufsschule für Baugewerbe, 21, Wagramer Straße 65, bei der Firma Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10, zu den im Magistratsantrage enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. IX/237/50; M.Abt. 54 — 33/36/50.)

Die Bestellung von 1200 neuen Gartenbänken (Flacheisentype der Gemeinde Wien) für die M.Abt. 42, Stadtgartenamt, bei der Firma Hutter & Schrantz, Akt.Ges., 6, Windmühlgasse 26, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/192/50; M.Abt. 54 — 30/313/1950.)

Der Verkauf des im Zentralkinderheim der Stadt Wien, 18, Bastiengasse 36—38, lagernden Alteisens im Gewichte von zirka 2500 kg an die Firma Sigmund Osers Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/221/50; M.Abt. 54 — 33/28/1950.)

Der Verkauf des im städtischen Reservegarten, 2, Vorgartenstraße 160, lagernden Alteisens im Gewichte von zirka 15.000 kg an die Firma Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/223/50; M.Abt. 54 — 34/80/1950.)

Der Verkauf des im städtischen Warmbad Klosterneuburg demontierten alten kleinen Dampfkessels mit 8,9 qm Heizfläche an Sport-Riebl, 5, Schönbrunner Straße 63, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/224/50; M.Abt. 54 — 32/152/1950.)

Der Verkauf eines auf dem Lagerplatze der M.Abt. 29, 9, Spittelauer Lände 47, befindlichen alten eisernen Wasserbehälters an Dipl.-Ing. Kurt Schneider, Litschau, Niederösterreicher, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. P f o c h.

(A.Z. IX/225/50; M.Abt. 54 — 32/132/1950.)

Der Verkauf von zwei beschädigten Einstiegkiosken mit dem Standort 1, Schottenring—Kreuzung Franz Josefs-Kai, und 1, Universitätsstraße bei Nr. 10, an die Firma A. Hruza, 20, Passettistraße 96/98, zu dem angebotenen Preise ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. IX/229/50; M.Abt. 54 — 36/102/1950.)

Der Verkauf des im 1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, lagernden Alteisens im Gewichte von rund 4000 kg an die Firma A. Hruza, 20, Passettistraße 96/98, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/228/50; M.Abt. 54 — 32/51/1950.)

Der Verkauf des bei der Instandsetzung der Kühlanlagen im Rinderschlachthof St. Marx, 3, Viehmarktgasse 1, und in der Großmarkthalle, Abteilung Fleisch, 3, Vordere Zollamtsstraße 17, angefallenen alten Korkschrottes im Ausmaße von rund 34 cbm an Ing. Adolf Malinek, 13, Kupelwiesergasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/238/50; M.Abt. 54 — 33/39/50.)

Der Verkauf der auf dem Pötzleinsdorfer Friedhofe lagernden alten Zinksärge im Gewichte von zirka 200 kg an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. K r ä m e r.

(A.Z. IX/222/50; M.Abt. 54 — 30/338/50.)

Der Verkauf der in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, lagernden Hadern im Gesamtgewichte von zirka 2300 kg an die Firma F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 a, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/230/50; M.Abt. 54 — ad 2/194/49.)

Der Ankauf von zirka 19.000 m Schulwebe, gebleicht, 80 cm breit, zu dem im Magistratsberichte angeführten Richtpreise bei der Firma Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei A. G., 9, Tendlergasse 16, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/231/50; M.Abt. 54 — ad 2/58/50.)

Der Ankauf der benötigten Leinenwaren in den im Magistratsberichte angegebenen Einstellungen und zu den angeführten Richtpreisen wird wie folgt genehmigt:

Firma August Sattlers Söhne, 1, Börseplatz 6, 2000 m Reinleinen, 150 cm breit, dreiviertelgebleicht; 5000 m Reinleinen, 130 cm breit, dreiviertelgebleicht; 2000 m Reinleinen, 80 cm breit, dreiviertelgebleicht; 11.000 m Leinengradl, 84 cm breit, stuhlroh.

Firma Mitter & Schanda, Oberneukirchen, Oberösterreich, 6000 Stück Wischtücher, halbgebleicht, 70 × 70 cm groß, rot kariert; 10.000 Stück Geschirrtücher, roh, 70 × 70 cm groß, mit roter Streifenborde.

(A.Z. IX/239/50; M.Abt. 54 — ad 2/194/49.)

Der Ankauf von zirka 18.000 m Hemdenstoff, färbig, 80 cm breit, zu dem im Magistratsberichte angeführten Richtpreise bei der Firma Getzner & Comp., 1, Eßlinggasse 4, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/241/50; M.Abt. 54 — 18/14/50.)

Der Verkauf des aus dem Betriebe der städtischen Bäckerei, 16, Hasnerstraße 123, ausgeschiedenen Dampfkessels an die Firma „Arra" Gustav Witte, 6, Linke Wienzeile 100, zu dem angebotenen Preise ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. IX/242/50; M.Abt. 57 — Tr 1300/50, Tr 1042/49.)

Der Abschluß des vom Wiener Magistrate mit den Eigentümern der Liegenschaften 672 und 723, Hildegard Karthal, Blumenhändlerin, 16, Erdbrustgasse 82, Mathilde Stöger, Friseurin, 5, Margaretenplatz 8, und Paul Mayer, Glasermeister, 16, Redtenbachergasse 48, vereinbarten Übereinkommens wird genehmigt.

Danach überträgt die Stadt Wien an die genannten Miteigentümer von dem im Verzeichnis über das ö. G. der Kat.G. Ottakring gelegenen Gste. 1741/1 die in dem Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Franz Eckert vom 16. April 1949, G.Z. 1597, mit den Buchstaben b a p (b) umschriebene Teilfläche im Ausmaße von 0,4 qm gegen einen Entschädigungsbetrag von 20 S. Sämtliche mit diesem Übereinkommen verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen zu Lasten der Gesuchsteller.

(A.Z. IX/243/50; M.Abt. 57 — Tr 1506/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und Gerhard Sasse, Schlossermeister, 3, Drorygasse 8, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

1. Danach überträgt die Stadt Wien zur Baureifmachung der E.Z. 155, Kat.G. Grinzing, in das Eigentum des Genannten die im Abteilungsentwurf des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Baurat h. c. Ing. Franz Reschl vom 2. Februar 1950, G.Z. 4294/49, mit den Buchstaben x z $a_1$ c (x) umschriebene, als prov. Gst. (855/2) bezeichnete etwa 251 qm große Teilfläche des Gstes. 855 in E.Z. 404, Kat.G. Grinzing, und in das Verzeichnis über das ö. G., die mit den Buchstaben z x b y (z) umschriebene, als prov. Gst. (855/3) bezeichnete etwa 72 qm große Teilfläche desselben Grundstückes.

2. Der hiefür zu bezahlende Kaufpreis beziehungsweise die zu entrichtende Schadloshaltung von 3900 S ist an die Stadt Wien binnen 8 Tagen nach Erhalt der Verständigung von der Genehmigung des Kaufabschlusses in barem zu bezahlen.

3. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, insbesondere die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen, die Anfertigungskosten des Abteilungsplanes und die Kosten seiner allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung, trägt der Käufer.

(A.Z. IX/244/50; M.Abt. 59 — V 51/50.)

Für größere Wertabschreibungen infolge der diesjährigen baulichen Investitionen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 36, Wertabschreibungen (derz. Ansatz 137.150 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4190 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/245/50; M.Abt. 54 — 32/138/50.)

Für die Kosten der Netzumschaltung in der städtischen Bäckerei wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 20, Gebäudeerhaltung und Erhaltung der technischen Anlagen (derz. Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 66.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 2, Entgelt für Lieferungen und Leistungen des Betriebes, mit 34.000 S und in nicht veranschlagten Einnahmen der neu zu eröffnenden Post 50, Erlös für abgegebenes Anlagevermögen, mit 32.000 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. W i n t e r.

(A.Z. IX/248/50; M.Abt. 59 — W 169/50.)

Die mit Gemeinderatsbeschluß vom 23. Dezember 1948, Pr.Z. 2302/48, festgesetzte Einstellgebühr von 1 S pro Nacht wird ab 15. März 1950 der Leopoldine Wamberger, Meiereibesitzerin, für die Benützung des 28 Stände enthaltenen Stalles IX auf dem städtischen Pferdemarkt gegen jederzeit möglichen Widerruf auf 30 Groschen pro Stand und Tag ermäßigt.



(M.Abt. 17/II — 16.006/50.)

## Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

**Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz**

die Stelle eines Assistenten im Röntgeninstitut.

**In der Allgemeinen Poliklinik der Stadt Wien**

die Stelle eines Assistenten im Röntgeninstitut.

**Im Karolinen-Kinderspital der Stadt Wien**

die Stelle eines Assistenten.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Juni 1950 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

---

(M.Abt. 60 — 1544/50.)

## Kundmachung

**betreffend die Bindung der gewerbsmäßigen Ausübung des Huf- und Klauenbeschlages an eine Konzession**

Gemäß § 6, Abs. 1, der Verordnung des Bundesministers für Handel und Wiederaufbau vom 1. Juli 1949 über die Bindung der gewerbsmäßigen Ausübung des Huf- und Klauenbeschlages an eine Konzession, BGBl. Nr. 217, vom 29. September 1949, wird als nächster Prüfungstermin für die Hufbeschlagsprüfung der 29. Juni 1950 bestimmt.

Beginn der Prüfungen: 9 Uhr; Prüfungsort: Lehrkanzel für Huf- und Klauenkunde an der Tierärztlichen Hochschule in Wien, 3, Linke Bahngasse 11.

Die Anmeldung zur Prüfung ist schriftlich spätestens einen Monat vor Beginn der Prüfung beim Amt der Landesregierung, Wien 1, Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Magistratsabteilung 60, einzubringen. Der Anmeldung ist das Zeugnis über die ordnungsmäßige Beendigung des Lehrverhältnisses im Huf- und Klauenbeschlag oder im Schmiedegewerbe, das Zeugnis über eine dreijährige Verwendung als Gehilfe im Huf- und Klauenbeschlaggewerbe und die Bestätigung über den Besuch des halbjährigen Hufbeschlagslehrganges anzuschließen. Der Anmeldung ist ferner ein Gutachten der zuständigen Innung über die Erfüllung der Zulassungsbedingungen oder das Schreiben der Innung, daß sie das Gutachten unmittelbar der Prüfungskommission übersenden wird, beizufügen.

Für den Landeshauptmann:
Dr. Klemens T s c h e r m a k
Veterinäramtsdirektor

---

(M.Abt. 59 — W 197/50.)

## Kundmachung

**des Landeshauptmannes vom 29. April 1950, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Mai 1950.**

Gemäß § 52, lit. a, des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Mai 1950 mit 12.75 S je kg Schlachtgewicht festgesetzt.

Der Landeshauptmann:
K ö r n e r

## Urteil beziehungsweise Verfallserkenntnis

(10 Vr 1235/48 — Vg Hv 172/48.)

Das Volksgericht beim Landesgericht Innsbruck hat in der Strafsache gegen Wilhelm Wagner, geboren 8. August 1903 in Wien, Dipl.-Kfm. in Wien 6, Sandwirtgasse 21, mit Urteil vom 14. Dezember 1949 — 10 Vr 1235/48 — Vg Hv 172/48 den Verfall des gesamten Vermögens ausgesprochen.

Es wird auf die Pflicht zur Anmeldung von Ansprüchen binnen drei Monaten nach der Einschaltung dieses Verfallserkenntnisses in der amtlichen Zeitung hingewiesen. In der Anmeldung sind der Zeitpunkt der Fälligkeit und allenfalls für die Forderung bestehende Sicherungen anzuführen. Anzumelden ist bei der Verwertungsstelle (Bundesministerium für Finanzen, Abt. Vermögenssicherung, in Wien 1, Hofburg, Amalientrakt).

Volksgericht beim Landesgericht Innsbruck
am 24. April 1950
Dr. Anton Leissing.

## Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — 3987/49.
Plan Nr. 2144.

**Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Grenzgasse und Feldweg westlich der Anton Freunschlaggasse in der Kat.G. Siebenhirten im 25. Bezirk.**

Auf Grund § 2, Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 10. Mai bis 26. Mai 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt 18, Stadtregulierung Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1 erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 28. April 1950

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5179/49.
Plan Nr. 2155.

**Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Breitenfurter Straße, Schedifkaplatz, Wurmbstraße, Wienerbergstraße, Eibesbrunnergasse, Liebenstraße, Pottendorfer Straße im 12. Bezirk (Kat.G. Altmannsdorf).**

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 13. Mai bis zum 31. Mai 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der Magistratsabteilung 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 3. Mai 1950.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

## Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 134/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher, wie im Abs. 2 näher bezeichnet, in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/143131/10/49. Abgeschlossen am 6. Jänner 1949 zwischen dem Fachverband der Bekleidungsindustrie Österreichs, Wien 7, Stiftgasse 5—7, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Sonderzuwendung in Betrieben, die dem Verband der industriellen Wäschereien, Chemischputzereien und Färbereien angehören.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 12. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 126/49 eine Änderung des Kollektivvertrages Ke 20/48 hinterlegt, welche mit 1. August 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/132542/10/49. Abgeschlossen am 20. Juli 1949 zwischen dem Fachverband der holzverarbeitenden Industrie, Wien 1, Bösendorferstraße 7, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Abänderung des Kollektivvertrages Ke 20/48 vom 1. Mai 1948, § 17.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 12. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 135/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. November 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/159485/10/49. Abgeschlossen am 1. November 1949 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Gewerbe, 1, Stubenring 8—10, dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehalts- und Arbeitsbedingungen für alle Arbeitnehmer Österreichs, die dem Angestelltengesetz unterliegen, in Mitgliedsfirmen obiger Bundesinnung. Ausgenommen sind Bau- und graphische Gewerbe, fachliche Privatschulen, Leichenbestatter, Gebäudeverwalter, Realitätenvermittler, wirtschaftliches Werbewesen, Molkereien, Käsereien, Schmelzwerke, Eierkennzeichenstellen.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 12. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 136/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/144125/10/49. Abgeschlossen am 1. Juli 1949 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, 3, Engelsbergasse 4, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehalts- und Arbeitsbedingungen für alle Arbeitnehmer, die dem Angestelltengesetz unterliegen, mit Ausnahme der in Punkt 2 angeführten Dienstnehmer der Austria-Tabakwerke AG., vormals Österreichische Tabakregie, und deren Tochtergesellschaften.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 14. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 137/49 ein Zusatzprotokoll hinterlegt, welches, wie auf Seite 5 näher bezeichnet, in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/140593/10/49. Abgeschlossen am 27. September 1949 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, 3, Engelsberggasse 4, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund der Lebens- und Genußmittelarbeiter, 8, Albertgasse 35. Betrifft Änderung des Kollektivvertrages vom 21. Februar 1948 für die Arbeiterschaft der Austria-Tabakwerke AG.

Dieses Zusatzprotokoll wurde in der „Wiener Zeitung" am 14. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 138/49 eine Kollektivvertragsänderung hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/155590/10/49. Abgeschlossen am 30. September 1949 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, 3, Engelsberggasse 4, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, 8, Albertgasse 35. Betrifft Änderung bzw. Ergänzung des Kollektivvertrages für die Zuckerindustrie vom 1. Oktober 1948.

Diese Kollektivvertragsänderung wurde in der „Wiener Zeitung" am 14. März 1950 kundgemacht (M.Abt. 60 — 1544/50.)

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 161/49 eine Dienst- und Pensionsordnung mit Zusatzvereinbarung hinterlegt, welche, wie in § 4 näher bezeichnet, in Kraft tritt. Bescheid des ZLK. III/158902/10/49. Abgeschlossen am 19. Oktober 1949 zwischen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Direktion, Wien 1, Wipplingerstraße 8, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen, Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Diese Dienst- und Pensionsordnung wurde in der „Wiener Zeitung" am 14. März 1950 kundgemacht.

# Baubewegung

**vom 24. bis 29. April 1950**

### Neubauten

**2. Bezirk:** Obere Donaustraße 33, Bau einer Lagerhalle, Karl Jirka, 16, Neumayrgasse 15, Bauführer Bmst. Bruno Löhner, 8, Florianigasse 37 (36/7652).

Böcklinstraße 14, Schüttelstraße 19, Errichtung einer Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1843/50).

**12. Bezirk:** Malfattigasse 31, Neubau des städtischen Wohnhauses, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Universale Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (35/1884/50).

**14. Bezirk:** Purkersdorf, Linzer Straße id. Hart Stromayr-Gasse, Gst. 538/5, Einfamilienhaus, Neubau, Wilhelm Macourek, 14, Purkersdorf, Hauptplatz 12, Bauführer Bmst. Firma Felix Sauer's Nachfolger, 4, Karolinengasse 5 (XIV/316/50).

Purkersdorf, Johann Marterbauer-Straße id. Linzer Straße, Gst. 895, Einfamilienhaus, Neubau, Gustav Havlik, 14, Purkersdorf, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Unterberger, 14, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 40 (XIV/323/50).

Hütteldorf, Kordon-Siedlung, Gasse 3, Bauplan 73, Gst. 1036, Sommerhütte Neubau, Ferdinand und Anna Raaber, 7, Hermanngasse 10, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Hütteldorf, Erdenweg 21 (XIV/1900/49).



Pausingergasse zuk. 35, Gst. 570/2, Zweifamilienhaus, Neubau, Marie Schuh und Flora Hödl, 16, Fröbelgasse 9, Bauführer Bauunternehmer Josef Haunzwickel, 17, Hormayergasse 24 (XIV/96/50).

Hadersdorf, Kleingartenanlage „Neue Wiese", Los K. 69, Gst. 370, Sommerhütte Neubau, Josef Bursik, 18, Hildebrandgasse 6/II/11, Bauführer Zmst. Josef Hirsch, 19, Halteraugasse 1 (XIV/10/49).

Flötzersteig, Gst. 604/14, Bienenhütte, Neubau, Gem. Wohnungsgenossenschaft, Gartensiedlung, 14, Flötzersteig 11, Bauführer unbekannt (XIV/1344/49).

Hadersdorf, Kleingartenanlage „Knödelhütte", Los 92, Gst. 370, Sommerhütte, Neubau, Hans Denk, 16, Arnethgasse 21/19, Bauführer Zmst. Franz Baumgartner, 14, Märzstraße 168 (XIV/1356/49).

Hütteldorf, Kleingartenanlage, „Neu-Rosental", Los 49, Gst. 665/1, Sommerhütte, Neubau, Paul Ruzicka, 3, Engelsbergergasse 3/1/2/11, Bauführer Holzbau Anton Tiesel, 2, Hedwiggasse 4 (—XIV/1322/49).

Hütteldorf, Kleingartenanlage, „Neu-Rosental", Los 11, Gst. 665/1, Sommerhütte, Josefine Raab, 18, Schulgasse 23/6, Bauführer Zmst. Franz Krebs, 16, Huttengasse 28 (XIV/1250/49).

**21. Bezirk:** Siedlung Jedlesee, 2. Bauteil, Errichtung einer Siedlungsanlage, „Gesiba", 9, Liechtensteinstraße 3, Bauführer unbekannt (35/1882/50).

**24. Bezirk:** Guntramsdorf, Siedlung an der Möllersdorfer Straße, Einfamilienhaus, Richard und Maria Postrihac, 3, Grasbergergasse 4, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (XXIV/352/50).

Brunn am Gebirge, Herzogbergstraße 53, Wochenendhaus und Werkzeughütte, Kreszentia Rauch, 6, Königseggasse 11, Bauführer Bmst. Eduard Sellinger, 25, Inzersdorf, Schönwiesegasse 4 (XXIV/390/50).

Maria-Enzersdorf, Barmhartstaler Straße, Holzhaus, Margarete Nowotny, 5, Schönbrunner Straße 85, Bauführer Holzbau Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (XXIV/391/50).

Brunn am Gebirge, Danklstraße 15, Einfamilienhaus, Franz Slavik, 25, Perchtoldsdorf, Lange Gasse 13, Bauführer Bmst. Ing. Josef Brunner, 5, Franzensgasse 23 (XXIV/408/50).

Guntramsdorf, Josefigasse 10, Wiederaufbau, Veranda, Wilhelm und Anna Schamann, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Talirz, Guntramsdorf, Reichsstraße 406 (XXIV/409/50).

Maria-Enzersdorf, Stojanstraße, Gartenhäuschen, Hermine Graßecker, 14, Breitenseer Straße 19/15, Bauführer Zmst. Josef Haberls Wwe., 17, Weißgasse 24 (XXIV/413/50).

Biedermannsdorf, Ortsstraße 6, Wiederaufbau, Wohngebäude, Josef und Marie Striuk, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Weiß, 24, Mödling, Reiterergasse 3 (XXIV/449/50).

Gumpoldskirchen, Feldgasse, Einfamilienhaus, Josef Grasel, 24, Gumpoldskirchen, Bahngasse 1, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (XXIV/454/50).

Hennersdorf, Sommerhaus und Werkzeughütte, Josef und Amalia Likar, 5, Krongasse 16/9, Bauführer Bmst. Adolf Milliks Wwe., 16, Ottakringer Straße 141 (XXIV/455/50).

Wiener Neudorf, Parkweg 1, Wiederherstellung, Wohntrakt, Kongregation der Frauen vom Guten Hirten, im Hause, Bauführer Arch. Dr. Josef Zimmel, 8, Lange Gasse 65 (XXIV/457/50).

**25. Bezirk:** Liesing, Josef Huber-Gasse 12, Einfamilienhaus, Leopoldine und Helmut Saller, 25, Liesing, Sudetendeutsche Gasse, Bauführer Bmst. Theodor Mehlführer, 3, Steingasse 26 (XXV/5/50).

Rodaun, Aumühlstraße 92/9, Zweifamilienhaus, Anton Matschiner, 25, Rodaun, Aumühlstraße 45, Bauführer Mmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (XXV/13/50).

Perchtoldsdorf, Koholzergasse, Gst. 1185/14, Siedlungshaus, Albert und Katharina de Cillia, 24, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 88, Bauführer Bmst. Josef Wannek, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumsgasse 17 (XXV/58/50).

Inzersdorf, Laxenburger Straße 1144/31, Einfamilienhaus, Florian Matuschka, 10, Kempelengasse 10, Bauführer Bmst. Ing. Leopold Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (XXV/499/50).

Mauer, Gutenberggasse 1195/20, Sommerhaus, Frieda Hopfer, 7, Seidengasse 37, Bauführer Mmst. Rudolf Trenker, 25, Mauer, Anzengrubergasse 27 (XXV/587/50).

Atzgersdorf, Steinerstraße 605/14, Siedlungshaus, Alfred Fremuth, 25, Atzgersdorf, Steinerstraße 40, Bauführer Bmst. Rudolf Heidrich, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 15 (XXV/211/50).

Erlaa, Schloßparkstraße 27, Einfamilienhaus, Johann und Maria Halper, 12, Arndtstraße 75, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Anton Zangerle, 25, Kalksburg, Gutenbachgasse 6—12 (XXV/473/50).

## Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

**1. Bezirk:** Maria Theresien-Straße 18, Wohnungsteilung, Tür 20/21, Dr. Hans Thanhofer, 1, Philharmonikerstraße 2, Bauführer unbekannt (36/7529).

Getreidemarkt 16, Unterteilung von Geschäftsräumen, Hausinhabung, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 7, Burggasse 12 (36/7663).

Tuchlauben 11, Deckenauswechslung, Ing. Hans Miedel, 7, Neubaugasse 76, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (36/7684).

**2. Bezirk:** Hollandstraße 2, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dianabad AG., im Hause, Bauführer unbekannt (36/7679).

Schmelzgasse 6, Tür 6 und 7, Bauabänderungen im Geschäftslokal, Otto Frühwirt, 2, Kleine Stadtgutgasse 6—8, Bauführer Bmst. Karl Demel, 2, Taborstraße 24 a (36/7759).

Heinestraße 42, Errichtung einer Lichtreklame am Hause, Persil Ges. m. b. H., 3, Dietrichgasse 4, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Dr. Adolf Wölzl, 7, Mariahilfer Straße 88 a (36/7885).

Prater, Parzelle 2, Errichtung einer Schauhalle, Josef Feigl, 1, Petersplatz 9, Bauführer Zmst. Matthäus Saßmann, 16, Hettenkofergasse 1—3 (36/7893).

**3. Bezirk:** Fasangasse 9, Wiederinstandsetzungen, Alois Köck, 3, Schützengasse 1, Bauführer Bmst. Wilhelm Passini, 15, Neubaugürtel 21 (36/7856).

Salmgasse 4, Instandsetzung und Einbau eines Bades, L. Heinz, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 47 36/7899).

Schrottgasse 3, Kanalanlage, Planwechsel, Dr. Peter Haslinger, 1, Johannesgasse 16, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (36/7910).

**4. Bezirk:** Rainergasse 7, Bauabänderungen im Magazinsgebäude, Franz Vogler, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Glatzmeier, 4, Margaretenstraße 34 (36/7892).

Schelleingasse 14—16, Errichtung eines Garagenzubaues, Katharina Jarsko, im Hause, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (35/1849/50).

Karolinengasse 7, Wiederaufbau des Objektes, Dipl.-Ing. Hanns Erwin Mandl, 3, Ungargasse 6, Bauführer Bmst. technischer Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (36/7691).

Wiedner Hauptstraße 33, Wiederaufbau, Dipl.-Ing. Viktor Schützenhofer, 14, Mariahilfer Straße 212, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (36/7911).

**5. Bezirk:** Bräuhausgasse 68, um nachträgliche Genehmigung für Einfriedungsmauer, Johann Alexander Niernsee, 5, Bräuhausgasse 72, Bauführer Bmst. Firma Schömig, 5, Einsiedlerplatz 4 36/7507).

Rechte Wienzeile 79, Alfred Herz, im Hause, Bauführer Thermobau Ges. m. b. H., 6, Mariahilfer Straße 7 (36/7927).

**6. Bezirk:** Linke Wienzeile 26, Pfeilerentfernung im Lokal, Firma Meixner, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zid, 3, Reisnerstraße 34 (36/7505).

Kurzgasse 6/12, Wandaufstellung in der Wohnung, Zimmermann, im Hause, Bauführer Bmst. Guido und Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87 (36/7743).

Nelkengasse 2, Errichtung einer Dachbodenabteilung, Ing. Julius Lenhart, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/7762).

Mariahilfer Straße 95, Tür 14, 16 und 18, Wiederinstandsetzungen der Wohnungen, Dr. H. Türr, offene Handelsgesellschaft, 1, Wipplingerstraße 25, Bauführer Bmst. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (36/7764).

Morizgasse 2, Errichtung einer Einfriedungsmauer am Lagerplatz, Leopold Pichler, im Hause, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32 (36/7980).

**8. Bezirk:** Albertgasse 47, Herstellung eines Wetterschutzdaches, Emil Schweiger, im Hause, Bauführer Bmst. Arch.-Ing. Franz Nußbaum, 9, Wasagasse 12 (36/7828).

Lange Gasse 14, Tür 13 und 13 a, Wohnungsteilung, Josef Bogner, 1, Liebiggasse 4, Bauführer unbekannt (36/7612).

**9. Bezirk:** Maria Theresien-Straße 11, Wiederaufbau eines Bürohauses, Österreichischer Gewerbebund, 1, Hohenstaufengasse 12, Bauführer unbekannt (36/7680).

Wasagasse 22, Erweiterung eines Überganges, Falpa Papierwarenfabrik, im Hause, Bauführer unbekannt (36/7689).

Währinger Gürtel, Stadtbahnbrücke, Errichtung einer Neon-Lichtreklame, Länderbank AG., 1, Am Hof 2, Bauführer unbekannt (35/1855/50).

Mariannengasse 4, Höfergasse 2—10, Umbau der bestehenden Tankanlage, Stadt Wien, Wiener Elektrizitätswerke, Bauführer Mannesmann Stahlblechbau AG., Bmst. Ing Eduard Zofka, 9, Severingasse 1 (35/1855/50).

**13. Bezirk:** Biraghigasse 38—42, Luftschutzkeller, Umwandlung im Magazin, Stadt Wien, M.Abt. 52, Bauführer unbekannt (35/1910/50).

**14. Bezirk:** Bahnhof Hadersdorf Weidlingau, Errichtung eines Kioskes, Maria Wiesner, 5, Einsiedlergasse 18—20, Bauführer unbekannt (35/1901/50).

Lützowgasse 5, Gst. 596/74, Umbau, Dr. Robert Lang, 6, Otto Bauer-Gasse 6, Bauführer Bmst. Hermann Stiegholzer, 4, Weyringergasse 21 (XIV/434/50).

Hochsatzengasse 45, Gst. 109/3, Kleingarage, Zubau, Wilhelm Köhler, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 24 (XIV/2605/50).

Anzbachgasse 73, Gst. 781/161, Zubau, Anna Höglinger, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/66/50).

Hütteldorf, Sonnenweg 140, Gst. 781/471, Zubau, Alois, Agnes und Paul Wondrak, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/483/50).

Fünkhgasse 17, ident. Linzer Straße, Gst. 591/1, Wiederaufbau, Ing. Josef Bein & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (XIV/1568/49).

**15. Bezirk:** Grenzgasse 18, Portalumbau, Frau Roussau, 7, Zieglergasse 36/7, Bauführer Bmst. Rudolf Pfunderer, 7, Schottenfeldgasse 31/6 (M.Abt. 37—15/696/50).

Mariahilfer Straße 205, Neue Decke, Katzenbergerdecke, Franz Sigwald, 15, Reindorfgasse 14, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wilhelm Baldia, 16, Fröbelgasse 31 (M.Abt. 37—15/729/50).

Schanzstraße 38, Schaufenster, Verbreiterung, Martin Lehner, 15, Schanzstraße 38, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (M.Abt. 37—15/730/50).

Hütteldorfer Straße 6, Durchbruch einer Scheidemauer, Eduard Hellwig, 15, Hütteldorfer Straße 6, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Krimhildplatz 9 (M.Abt. 37—15/740/50).

Geibelgasse 9, Änderung von vier Parterreöffnungen, Josef Mayer, 15, Geibelgasse 9, Bauführer Bmst. R. Hayek & Kiesling, 15, Toßgasse 11 (M.Abt. 37—15/742/50).

Schweglerstraße 1, Ausbau des Dachgeschosses, Verderber und Mitbesitzer, 15, Schweglerstraße 1, Bauführer Bmst. Alois Leitner, 8, Pfeilgasse 32 (M.Abt. 37—15/744/50).

Grimmgasse 32, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Karl Hammerschmid, im Hause, Bauführer Rudolf Schwinn, 9, Müllnergasse 5 (35/1862/50).

**18. Bezirk:** Dr. Heinrich Meier-Straße 4—6, bauliche Veränderung, Rudolf Vogl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (M.Abt. 37—XVIII/592/50).

Anastasius Grün-Gasse 22—24, Zubau, Kurt Zukkermann, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 84 (M.Abt. 37—XVII/610/50).

Anna Frauer-Gasse 33, bauliche Abänderungen, Dipl.-Ing. Karl Sogl, 17, Hernalser Hauptstraße 27, Bauführer Bmst. Ing. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 4 a (M.Abt. 37—XVII/669/50).

Salierigasse 24 Firma Rudolf Puntschuh, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (M.Abt. 37—XVII/684/50).

Gersthofer Straße 85, bauliche Herstellungen, Viktor Blahaut, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Viktor Blahaut, im Hause (M.Abt. 37—XVII/697/50).

Währinger Gürtel 59, bauliche Herstellungen, Pförtner Heinrich, im Hause, Bauführer Bauunternehmung G. Hinteregger & Söhne, 1, Reichsratstraße 9 (M.Abt. 37—XVII/713/50).

**19. Bezirk:** Heiligenstädter Straße 77, Wiederaufbau, Theodor Kust, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Asenbauer, 1, Hegelgasse 13 (M.Abt. 37—XIX/1534/49).

Sieveringer Straße 209 Zubau, Franz und Marie Rott, im Hause, Bauführer Bmst. Z. Poljanec, 6, Laimgrubengasse 17 (M.Abt. 37—XIX/1368/49).

Wigandgasse, Gst. 80/1, 80/2, bauliche Herstellungen, L. & A. Simacek, 2, Castellezgasse 12, Bauführer Firma Freund & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Ges. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (M.Abt. 37—XIX/1714/49).

Krottenbachstraße 257, bauliche Herstellungen, Franz Irschik, 9, Zimmermanngasse 12, Bauführer Firma F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (M.Abt. 37—XIX/2223/49).

Silbergasse 8, Wiederaufbau, Helga Luithlen und Franz Rumpold, Z. H. des bevollmächtigten Vertreters Rechtsanwalt Ing.-Dr. Erich Biel, 1, Rauhensteingasse 1, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Julius Mentz, 15, Hütteldorfer Straße 51 (M.Abt. 37—XIX/605/50).

**20. Bezirk:** Hannovermarkt, Stand 37, Errichtung eines Verkaufsstandes, „Nordsee" Ges. m. b. H., Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (36/7685).

Brigittaplatz 7, Auswechslung eines Tür- und Fensterstockes, Hausinhabung, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (36/7936).

**22. Bezirk:** An der oberen alten Donau, Teil Gst. 789/1, Wiederaufbau, Angestellten- und Arbeiterbetriebsrat, Wiener Gebietskrankenkasse Wien, 1, Wipplingerstraße 28, Bauführer Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37—XXII/661/49).

3. St.R.S. a. Quadenstraße, Gst. 575/1 bis 575/146, generelle Bewilligung von Kleintierstallungen, Siedlerverein Hirschstetten zu Handen des Obmannes R. Wisur, 21, St.R.S. 31, Bauführer wird bei Baubeginn nahmhaft gemacht (M.Abt. 37—XXII/1207/49).

4. St.R.S. a. Ziegelhofstraße, Los 1, Umbauten, Konrad Nitsch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Max Jages, 5, Margaretenstraße 110/1 (M.Abt. 37—XXII/159/49).

**23. Bezirk:** Markt Fischamend, Gregerstraße 25, Kriegsschadenbehebung, Hubert Czerny, 23, Markt Fischamend, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jostal, 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37—XXIII/1721/49).

Mannswörth, Unbenannte Straße nächst Schubertstraße, Franz und Marie Kröß, 23, Mannswörth, Bauführer Bmst. Franz Weninger, 10, Quellenstraße 91 (M.Abt. 37—XXIII/372/48).

Kledering, Hallenbau, Brd. Szalay KG., 4, Karolinengasse 5, Bauführer Zmst. Hans Brauneder, 25, Vösendorf (M.Abt. 37—XXIII/55/50).

Zwölfaxing, Jauchegrube, Johann Andrä, 23, Zwölfaxing, Bauführer Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37—XXIII/260/50).

Ober-Laa, Rothneusiedlerweg, Umbau, Leopold und Magdalena Bastar, 23, Ober-Laa, Leopoldsdorfer Straße 231, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnitzgasse 2 (M.Abt. 37—XXIII/1310/49).

**25. Bezirk:** Atzgersdorf, Wiener Straße-Schloßallee, Errichtung einer Treibstoff-Service-Station, Firma Orop, 1, Seilerstätte 3, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a.

Perchtoldsdorf, Neustiftgasse 2, bauliche Abänderung, Berta Eckhart und Johanna Edelmann, im Hause, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 18 (XXV/491/50).

Perchtoldsdorf, Schillerpromenade, 10, Umbau, Gabriele Wassermann, 15, Klementinengasse 10, Bauführer Bmst. Max Kemlein, 18, Staudgasse 3 (XXV/210/50).

Perchtoldsdorf, Kernstockstraße 10, Zubau, Rosa Köller, 4, Schönburggasse 38, Bauführer Bmst. Guido und Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85 (XXV/162/50).

Siebenhirten, Wiener Gasse 50, bauliche Abänderungen, Raimund und Johanna Benes, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (XXV/258/50).

Atzgersdorf, Kernstockgasse 2, Umbau, Hermine Theil, 14, Linzer Straße 115, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 18 (XXV/300/50).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 6, bauliche Abänderungen, Antonie Kunawer, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Gruber, 17, Geblergasse 62 (XXV/2273/49).

Breitenfurt 67, Zubau, Franz und Antonie Schöny, 25, Breitenfurt 7, Bauführer Bmst. L. Krammer's Wwe., 25, Laab im Walde (XXV/360/50).

Perchtoldsdorf, Marktplatz 6, Umbau, Gustav Jung, 25, Perchtoldsdorf, Eisenhüttelgasse-Salitergasse, Bauführer Bmst. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (XXV/474/50).

Inzersdorf, Vogelweidstraße 2, Teilweiser Wiederaufbau, Robert und Leo Hirsch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (XXV/1211/49).

Mauer, Franz Graßler-Gasse 27, Zubau, Alexandrine Liebl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hermann Zöchmeister, 24, Mödling, Perlgasse 10 (XXV/1693/49).

**26. Bezirk:** Klosterneuburg, Schüttau 12, Zubau, Franz und Aloisia Schmalzbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Hosenseidl, Wien 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37—XXVI/1160/48).

Weidling, Rosenbühelgasse 14, Zubau, Hermann und Helene Schmidt, 8, Neubaugasse 54, Bauführer Mmst. Michael Eigner, Wien 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—XXVI/804/49).

## Abbrüche

**2. Bezirk:** Nordbahnhof, 6. Kohlenhof, Demolierung und Wiederaufbau des Kesselhauses, Hildebrand & Co., 8, Josefsgasse 7, Bauführer unbekannt (35/1846/50).

**3. Bezirk:** Arsenalstraße 9, städtische Herberge, Demolierung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1840/50).





12. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 178, baufälliger Schuppen, Emilie Zimmermann, im Hause, Bauführer Stephan Sperl, 6, Mariahilfer Straße 117 (M.Abt. 37 — XII/780/50).

## Grundabteilungen

1. **Bezirk:** Innere Stadt, E.Z. 326, Gst. 257, 258, öffentl. Gut, Gst. 1586, Ferdinand Bonuventura-Harrach, 1, Freyung 3, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2308/50).

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. 882, Gst. 1421/61, Franz Gundacker, 5, Stolberggasse 41, durch Dr. Adolf Fröhlich, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 2347/50).

Favoriten, E.Z. 1209, Gst. 104, E.Z. 1210, Gst. 103, E.Z. 1211, Gst. 102, Firma Gebauer & Lehrner, 10, Herzgasse 64—66, durch Dr. Hans Bittesnek, Rechtsanwalt, 7, Siebensterngasse 12 (M.Abt. 64 — 2348/50).

Favoriten, E.Z. 394, Gste. 1682, 1683, Franz Ritschel, 7, Kirchengasse 41, durch Dr. Adolf Fröhlich, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 2392/50).

Ober-Laa-Stadt, E.Z. 796, Gst. 1877/2, Josefine Giebler, 23, Unter-Laa 18, durch Dr. Wilhelm Roniger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 2337/50).

Inzersdorf-Stadt, E.Z. 1988, Gste. 777/226, 777/401, Alfred Schiller, 10, Gaißmayrgasse 4, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 2304/50).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 2292, Gst. 719/1, Johanna Weihs, 9, Seegasse 16, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 2307/50).

Simmering, E.Z. 2387, Gst. 850/3, 1739, Anna Benetka, 10, Rotenhofgasse 30, durch Notar Dr. Josef Wagner-Löffler, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 2463/50).

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 104, 132/23, 132/80, Marie Mayerhofer, Lindenhof bei Völkermarkt, durch Dr. Hans Gürtler, Rechtsanwalt, 1, Seilergasse 3 (M.Abt. 2311/50).

Hetzendorf, E.Z. 178, Gst. 193/1, Rudolf Alscher, 12, Hetzendorfer Straße 89, durch Dr. Kurt Nestor, Rechtsanwalt, 1, Biberstraße 9 (M.Abt. 64 — 2415/50).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, E.Z. 230, Gst. 535/1, E.Z. 231, Gst. 535/2, E.Z. 232, Gst. 537, E.Z. 228, Gst. 530/43, Karl Brunner, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 2460/50).

18. **Bezirk:** Pötzleinsdorf, E.Z. 265, Gst. 509/1, 510/4, E.Z. 1441, Gst. 510/2, E.Z. 1411, Gst. 504/2, 510/3, öffentl. Gut, Gst. 675, Hermenegilde Johann, 3, Reisnerstraße 48, und „Universale", Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 64 — 2377/50).

20. Brigittenau: E.Z. 4424, Gst. 3579/23, Theodor Fuchs, 20, Dammstraße 11, durch Dr. Hans Bablik, Notar, 1, Naglergasse 9 (M.Abt. 64 — 2339/50).

21. **Bezirk:** Stammersdorf, E.Z. 2345, Gst. 616/13, 854, Hermine Feitzinger, 21, Stammersdorfer Straße 21, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 2303/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 47, Gst. 51/3, Joachim und Marie Acksteiner, 21, Jedlersdorfer Straße 2, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 2305/50).

Kapellerfeld, E.Z. 326, Gst. 710, Johann Seidl, 21, Gerasdorf 55, durch Rechtsanwalt Dr. Eduard Hofmann, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 2312/50).

Eßling, E.Z. 311, Gst. 363/110, E.Z. 336, Gst. 363/251, Anna Pfeiffer, 21, Eßling, Beethovengasse, durch Dr. Fritz Bauer, Rechtsanwalt, 1, Opernring 13 (M. Abt. 64 — 2313/50).

Eßling, E.Z. 3284, Gst. 396/578, Antonie Spazierer, 16, Enenkelstraße 7, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2314/50).

Eßling, E.Z. 2475, Gste. 396/705, 396/706, Theresia Neunteufel, 16, Flötzersteig 27, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2315/50).

Eßling, E.Z. 2050, Gst. 366/28, Martin und Anna Mandelik, 25, Siebenhirten, Triester Straße 1, durch Rechtsanwalt Dr. Norbert Rauscher, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2320/50).

Eßling, E.Z. 3044, Gst. 391/192, Franz Nemecek, 17, Nattergasse 21, durch Dr. Heinrich Oberndorfer, Notar, 18, Gymnasiumstraße 21 (M.Abt. 64 — 2338/50).

Eßling, E.Z. 1226, Gst. 369/459, Karl Männchen, 7, Burggasse 72, durch Rechtsanwalt Dr. Norbert Rauscher, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2437/50).

Stadlau, E.Z. 84, Gst. 388/1, Barbara Hiller und Mitbesitzer, 21, Stadlau, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2316/50).

Jedlesee, E.Z. 536, Gste. 222/1, 222/2, E.Z. 27, Gst. 226/1, Jolanthe Richter und Mitbesitzer, durch Dr. Walter Richter, Rechtsanwalt, 1, Eßlinggasse 5 (M.Abt. 64 — 2321/50).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gst. 2117, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2323/50).

Donaufeld, E.Z. 587, Gst. 1230/1, Rudolf Korinek, 21, Schenkendorfgasse 94, durch Dr. Hugo Ebner, Rechtsanwalt, 9, Bauernfeldplatz 4 (M.Abt. 64 — 2416/50).

Donaufeld, E.Z. 702, Gst. 1389, E.Z. 643, Gst. 1390, Johann Huf, 21, Werndlgasse 15, durch Dr. Eugen Pußwald, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64 — 2439/50).

Gerasdorf, E.Z. 314, Gst. 2680, E.Z. 317, Gste. 2799, 2808, E.Z. 330, Gste. 2509, 2510, E.Z. 410, Gste. 2282, 1264, E.Z. 576, Gste. 2193/1, 2193/2, E.Z. 641, Gste. 2545, 2546, 1223/1, 1223/2, Johann und Marie Seidl, 21, Gerasdorf 55, durch Dr. Eduard Hofmann, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 2362/50).

Gerasdorf, E.Z. 306, Gst. 2459/2, E.Z. 309, Gste. 2538, 2539, E.Z. 539, Gste. 2613/1, 2613/2 und 2614, E.Z. 640, Gste. 84/1, 303 und 1266, Karl und Barbara Kurscha, 21, Gerasdorf 74, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 2363/50).

Gerasdorf, E.Z. 163, Gst. 729/4, Elisabeth Frank, 21, Gerasdorf, Leopoldauer Straße 161, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2395/50).

Gerasdorf, E.Z. 1, Gst. 1043/7, E.Z. 367, Gste. 1046/16, 907, Karl und Marie Lechner, 4, Kettenbrückengasse 6, durch Notar Dr. Robert Auer, 12, Schönbrunner Straße 236 (M.Abt. 64 — 2602/50).

Gerasdorf, E.Z. 73, Gste. 1234, 1235, 2071 und 2072, E.Z. 437, Gst. 203/2, Johann und Maria Kreuzer, 21, Gerasdorf 73, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 2418/50).

Leopoldau, E.Z. 1602, Gste. 1204/5 und 1204/27, Rudolf Hoffmann, Schleinbach 189, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2396/50).

Kagran, E.Z. 673, Gste. 172/2 und 175/2, Anton und Katharina Bittmann, 21, Wagramer Straße 201, durch Notar Dr. Max Horwatitsch, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2397/50).

Strebersdorf, E.Z. 83, Gste. 98/1, 625/3, 625/4, 1014, Josefine Haas, 21, Irenäusgasse (M.Abt. 64 — 2401/50)

Bisamberg, E.Z. L.T.E.Z. 668, Gst. 523, Josef und Leopoldine Wiedermann, 21, Flandorf 20 (M.Abt. 64 — 2417/50).

Aspern, E.Z. 11, Gste. 711/20, 711/11, 711/25, 711/6, 711/7, 711/9, 711/10, 711/14, 711/15, 711/33, 711/34, 711/3, 711//31 und 711/24, Katharina Hye sen., 22, Wimpffengasse 9, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2437/50).

Aspern, E.Z. 908, Gst. 927/54, Karl Tukovic, 12, Wienerbergstraße 20, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 2454/50).

Aspern, E.Z. 908, Gst. 927/53, Josef Veigl, 18, Höhnegasse 19 a, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 2455/50).

Aspern, E.Z. 908, Gst. 927/43, Adele Schwarz, 21, Aspern, 3. Stadtrandsiedlung, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 2456/50).

Aspern, E.Z. 908, Gst. 927/55, Elias und Hermine Hucaluk, 19, Reithlegasse 6, durch Dr. Egon Bauer, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 2457/50).

Aspern, E.Z. 940, Gst. 1016/102, Rudolf Maca, 22, Siedlung Wulzendorf, durch Dr. Franz Hausa, Notar, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64 — 2461/50).

22. **Bezirk:** Hirschstetten, E.Z. 410, Gst. 466/16, Franz und Gertrude Pospischil, 22, Breitenlee, Hoffmann-Siedlung 6, durch Dr. Julius Much, Rechtsanwalt, 1, Schulerstraße 18 (M.Abt. 64 — 2615/50).

Hirschstetten, E.Z. 366, Gst. 332/53, Franz und Hermine Wassibauer, 21, Industriestraße 7, durch Dr. Eugen Pußwald, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64 — 2440/50).

Breitenlee, E.Z. 181, Gst. 487, Georg Molzer, 21, Aspern, Wimpffengasse 23, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2317/50).

23. **Bezirk:** Dorf Fischamend, E.Z. 164, Gst. 163/26, E.Z. 143, Gste. 163/6, 163/7, Stephan Kutschera, 23, Dorf Fischamend 72 (M.Abt. 64 — 2322/50).

Dorf-Fischamend, E.Z. 211, Gste. 390/51, 390/24, 390/52, 390/42, 390/43, 390/54, Maria Lembeck, Dürnkrut Nr. 3, und Mitbesitzer, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 2400/50).

Ebergassing, E.Z. 131, Gste. 397/1, 397/2, Matthias und Marianne Steindl, 23, Ebergassing 38, durch Dr.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 2420/50).

24. **Bezirk:** Grub, E.Z. 8, Gste. 67/1 und 68, Karl Presolly, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 64 — 2379/50).

Brunn am Gebirge, E.Z. 233, Gst. 111/2, Margarete Mach und Mitbesitzer, durch Hugo Koczian, Gebäudeverwalter, 1, Eßlinggasse 18 (M.Abt. 64 — 2394/50).

Guntramsdorf, L.T.E.Z. 92, Gste. 266/1, 642, Benediktinerstift Melk, durch Dr. Günther Nemanitsch, Rechtsanwalt, 1, Graben 27 (M.Abt. 64 — 2419/50).

Achau, E.Z. 92, Gst. 375, Anton und Barbara Maierhofer, 24, Achau 74, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 2462/50).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, E.Z. 1762, Gst. 986, Erste Österr. Maschinglas-Industrie AG., 24, Brunn am Gebirge, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 2478/50).

Siebenhirten, E.Z. 745, Gste. 256/23, 460, 492, Emma Kunz und Emma Raffelberg, Wien, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 2479/50).

Inzersdorf-Land, E.Z. 111, Gste. 19/1, 20, 1338, Malvine Büttner, 13, Schweizertalstraße 27, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 2601/50).

Inzersdorf-Land, E.Z. 2574, Gst. 515/185, Wilhelmine Gall, 12, Wienerbergstraße 32, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 2364/50).

Mauer, E.Z. 1164, E.Z. 2162, E.Z. 2163, E.Z. 2376, E.Z. 1049 und ö. Gut, Johann und Rosalia Deißenhofer, 25, Mauer, Kirchengasse 8 a, und Mitbesitzer, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 2378/50).

26. **Bezirk:** Kierling, E.Z. 667, Gste. 113/7 und 201, Berta Krumpas, 26, Kierling, Maital 2, durch Dr. Friedrich Grasböck, Notar, 2, Taborstraße 11 a (M.Abt. 64 — 2361/50).

Höflein an der Donau, E.Z. 317, Gste. 306/206, 306/250, Karl Bittner, 6, Gumpendorfer Straße 118 a (M.Abt. 64 — 2411/50).

## Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Hollandstraße 2, Dianabad AG. (36/7679). Lilienbrunngasse 5, Bauges. Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/7901).

10. **Bezirk:** E.Z. 146, K.G. Inzersdorf-Stadt, Wertheim-Werke AG., 10, Wienerbergstraße 21—23 (M.Abt. 37 — 2147/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 16, K.G. Auhof, Erste gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft der Kriegsbeschädigten Wiens, eing. G. m. b. H., 13, Berggasse 2 (M.Abt. 37 — 2124/50).

E.Z. 242, K.G. Lainz, (M.Abt. 19 — 436/50; M.Abt. 37 — 2167/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 93 und 498, K.G. Hadersdorf, für die Eigentümer: Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 2031/50).

E.Z. 470, K.G. Ober-Baumgarten, Helene Brückler, 15, Krebsgartengasse 6 (M.Abt. 37 — 2054/50).

16. **Bezirk:** E.Z. 2959, K.G. Ottakring, Artur Putz, 16, Effingergasse 27—29 (M.Abt. 37 — 2081/50).

18. **Bezirk:** E.Z. 680, K.G. Pötzleinsdorf, Anton und Leopoldine Böckl, 15, Wurzbachgasse 16/25 (M.Abt. 37 — 2125/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 1648, K.G. Lang-Enzersdorf, Rudolf und Johann Steindl, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 28 (M.Abt. 37 — 2033/50).

E.Z. 88, K.G. Floridsdorf, Prof. Luise Bernert, 21, Schloßhofer Straße 20 (M.Abt. 37 — 2034/50).

E.Z. 581, K.G. Jedlesee, Josef Sakular, 21, Rudolf Virchow-Straße 3 (M.Abt. 37 — 2035/50).

E.Z. 1415, K.G. Gerasdorf, für die Eigentümer: Theodor Ulrich, Notar, Gänserndorf, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — 2036/50).

E.Z. 1649, K.G. Lang-Enzersdorf, Anton und Hermine Gerwisch, 21, Wiener Straße 30 (M.Abt. 37 — 2037/50).

E.Z. 859, K.G. Kapellerfeld, Karl und Elisabeth Stephan, 21, Kapellerfeld, Gartengasse 13 (M.Abt. 37 — 2056/50).

E.Z. 635, K.G. Leopoldau, Josef Kozusnik und Mitbesitzer, 21, Jedleseer Straße 66—94, Stiege 18/12 (M.Abt. 37 — 2061/50).

E.Z. 12, K.G. Floridsdorf, Karl und Maria Kaderabek, 2, Taborstraße 46 (M.Abt. 37 — 2082/50).

E.Z. 1035, K.G. Donaufeld, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Alois Melichar, 21, Bruckhaufen, Donaulandstraße 28 a (M.Abt. 37 — 2102/50).

22. Bezirk: E.Z. 1511, K.G. Kagran, Franz und Hermine Stumpf, 21, Iberisweg 13 (M.Abt. 37 — 2103/50)

E.Z. 11, K.G. Aspern, Theodor Makowijczuk, 22, Ehrensteingasse 7 (M.Abt. 37 — 2104/50).

E.Z. 33, K.G. Eßling, Adolf und Anna Teufl, 22, Eßling, Schottensiedlung 1143 (M.Abt. 37 — 2105/50).

E.Z. 249, K.G. Eßling, Josefa Göstl, 22, Gernothstraße 369/10 (M.Abt. 37 — 2106/50).

E.Z. 3426, K.G. Eßling, Maria Csellik, 16, Hasnerstraße 46/1 (M.Abt. 37 — 2127/50).

Gst. 1091/29, K.G. Aspern, Franz Nowak, 22, Konstanziagasse 51 (M.Abt. 37 — 2126/50).

23. Bezirk: E.Z. 611, K.G. Ober-Laa, Eduard Windisch, 23, Ober-Laa, Franzensweg 10 (M.Abt. 37 — 2040/50).

24. Bezirk: E.Z. 1287, K.G. Guntramsdorf, Rudolf Osterritter, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — 2084/50).

E.Z. 109, K.G. Sulz, Therese Schmidt, 24, Sulz 66 (M.Abt. 37 — 2097/50).

E.Z. 98, K.G. Gaaden, Marie Engelmann, 24, Gaaden, Hauptstraße 121 (M.Abt. 37 — 2096/50).

E.Z. 145, K.G. Mödling, Antonia Burchhardt, 24, Mödling, Neusiedler Straße 8 (M.Abt. 37 — 2128/50).

25. Bezirk: E.Z. 788, K.G. Erlaa, für die Eigentümer: Dr.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfelder Gasse 24 (M.Abt. 37 — 2063/50).

26. Bezirk: E.Z. 60, K.G. Klosterneuburg, Bundesgebäudeverwaltung, 1, Johannesgasse 23 (M.Abt. 37 — 2065/50).

E.Z. 300, K.G. Weidling, für Karl und Valerie Rath: Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 2130/50).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 17. bis 22. April 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

**1. Bezirk:**

Babics Irma geb. Bernatschke, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Zelinkagasse 14, Lokaleingang Zelinkagasse 14 und Franz Josefs-Kai 57 (1. 3. 1950). — Fischer Karl Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Verabreichung von Likören, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, die Berechtigungen nach lit. d) und f) beschränkt auf den Rahmen des Gastwirtegewerbes und auf die Zeit der Vorstellungen im Kabarett „Simplizissimus“, Wollzeile 36 (15. 12. 1949). — Lersch Maximilian, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer American-Bar mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken mit Ausschluß ordinärer Branntweinsorten, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Tee im Rahmen und Umfang einer American-Bar in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Kärntner Straße 10 (30. 3. 1950).

**2. Bezirk:**

Fiedler Josefa geb. Hansel, Abfüllung des Bieres in Flaschen zum Zwecke des Vertriebes von Flaschenbier, Wehlistraße 220 (28. 2. 1950). — Hölczer Albert, Musikalienverlag unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Obere Donaustraße 15/II/15 (28. 3. 1950). — Nechyba Ludwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form mit der Beschränkung, daß die kalten Speisen erst ab 24 Uhr verabreicht werden, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, den Flaschenwein erst ab 24 Uhr, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Große Sperlgasse 41 (15. 3. 1950).

**3. Bezirk:**

Kleingartenverein „Arsenal“, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Schoberplatz (Schutzhaus) (3. 4. 1950). — Toscani Valentino, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O. lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln und Hohlhippe, Fasangasse 20 (9. 2. 1950).

**4. Bezirk:**

Landgraf Franz, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Weyringergasse 17 (20. 3. 1950). — Müller Max, Musikalienverlag, Schlüsselgasse 8 (4. 4. 1950).

**6. Bezirk:**

Reder Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Aegidigasse 15 (4. 3. 1950). — „Transaustria“, Reise- und Transportges. m. b. H., Buchhandel, beschränkt auf den Kleinhandel mit Reisehandbüchern, Kursbüchern, Fahrplänen, Stadtplänen, geographischen Karten in Verbindung mit dem Reisebüro und auf die Dauer desselben, Mariahilfer Straße 49 (7. 3. 1950).

**12. Bezirk:**

Kronsteiner, Ing. August, Baumeistergewerbe, Meidlinger Hauptstraße 73 (24. 3. 1950). — Raschka Theresia geb. Nießner, Altwarenhandel (Trödlergewerbe) gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 12, Gew.O., Rauchgasse 32 (7. 4. 1950). — Rogner Johann, Altwarenhandel (Trödlergewerbe), beschränkt auf den Handel mit gebrauchten Maschinen und gebrauchten technischen Artikeln, Pachmüllergasse 3 (17. 4. 1950). — Szuppin Ferdinand, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Hetzendorfer Straße 7 (11. 4. 1950).

**15. Bezirk:**

Finze Otto, Buchhandel, beschränkt auf den Verkauf von Märchen- und Bilderbüchern, kleinen abgeschlossenen Romanen, Volksliedern, soweit sie in den Bibliotheken der öffentlichen Volks- und Hauptschulen als zulässig erklärt sind, ferner von Kalendern und Gebetbüchern in Verbindung mit dem Papierwarenverschleiß, Reindorfgasse 33 (4. 4. 1950).

**16. Bezirk:**

Wallek Anna geb. Schiff, Theaterkartenbüro, Neulerchenfelder Straße 2 (4. 4. 1950). — Verein „Wiener Volkshochschulen“, Buchhandel, Ludo Hartmann-Platz 7 (14. 2. 1950).

**18. Bezirk:**

Korejtko Margarete geb. Partik, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Antonigasse 9 (21. 2. 1950). — Spahi Mahmut, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln und Schlagobers in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Weimarer Straße 2 (21. 3. 1950).

**23. Bezirk:**

Geiger Hans, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht ohne Beiwagen im gebrauchsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, im Umkreis von 50 km, gerechnet vom Standort aus, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Gramatneusiedl 169 (12. 4. 1950).

**24. Bezirk:**

Svitil Josef, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens mit einer Nutzlast von höchstens einer Tonne, Guntramsdorf, Mödlinger Straße 411 (3. 4. 1950).

**26. Bezirk:**

Schimek Theresia geb. Weißinger, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens, Kritzendorf, Freiberg 2 (7. 3. 1950).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97